



fundacja „krzyżowa” dla porozumienia europejskiego
krzyżowa 7, 58-112 grodziszczce, Polen
Tel. +48 74 85 00 300/200, Fax +48 74 85 00 305
www.krzyzowa.org.pl

Tätigkeitsbericht der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung für das Jahr 2021

Der Bericht wurde gemäß der Verordnung des Justizministers vom 08. Mai 2001 erstellt (Gesetzblatt Nr. 50 Pos. 529) mit nachtr. Änderungen erstellt.

Der Name der Stiftung, deren Sitz und Adresse, aktuelle Anschrift für den Briefverkehr und Adresse der elektronischen Post, falls die Stiftung eine derartige Adresse besitzt, Datum der Eintragung in dem Landesgerichtsregister und die KRS-Nummer, statistische Identifikationsnummer (REGON), Angaben zu den Vorstandsmitgliedern der Stiftung (Vor- und Nachname, Funktion) und Beschreibung der Satzungsziele der Stiftung:

Name:	Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
Adresse:	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
Anschrift für den Briefverkehr:	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
Adresse der elektronischen Post:	sekretariat@krzyzowa.org.pl
Datum der Eintragung:	den 8. November 1990. Beschluss des Amtsgerichts für Warszawa – Praga, 1. Zivilabteilung Akten zeichen INS Rej 849/60
Datum der Eintragung im KRS:	25. Januar 2002
Datum der Erlangung des Status der gemeinnützigen Organisation	Donnerstag, 30. Dezember 2004
KRS-Nummer:	0000084948
Regon:	005833561
Angaben zu den Vorstandsmitgliedern:	Dorota Krajdocha – Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied Dr habil. Robert Żurek – Geschäftsführer, Vorstandsmitglied
Ziel der Stiftung:	Zweck der Stiftung ist laut Paragraf 6 der Satzung, Aktivitäten zu initiieren und zu fördern, die auf ein friedliches und von gegenseitiger Toleranz geprägtes Zusammenleben der Völker, Gesellschaftsgruppen und einzelnen Menschen abzielen. Dadurch soll das Gedankengut des Kreisauer Kreises und der Versöhnungsmesse tradiert und die europäische Verständigung gefördert werden.

Grundsätze, Formen sowie Umfang der Satzungstätigkeit unter Angabe der Satzungsziele

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist eine polnische Stiftung mit einem deutsch-polnischen und europäischen Charakter. Im Stiftungsrat, Aufsichtsrat und beratenden Gremien agieren ehrenamtlich Personen und Institutionen, die sich für die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Polen, Deutschland und Europa engagieren. Die Stiftung ist eine Nichtregierungsorganisation, deren Aktivitäten vom durch die Stiftung beschäftigten Vorstand und den MitarbeiterInnen unterstützt werden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und dem Aufsichtsrat sowie zwischen diesen Organen und dem Vorstand basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und der in der Satzung vorgesehenen Kompetenzteilung.

Bei der Verfolgung ihres Ziels handelt die Stiftung im Geiste:

- der Vertiefung des deutsch-polnischen Dialogs,
- der Gestaltung und Festigung der gesamteuropäischen Verständigung,
- politischen und parteiübergreifenden Unabhängigkeit,
- der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen unterschiedlicher sozialer, nationaler und ethnischer Herkunft, im unterschiedlichen Alter, mit der unterschiedlichen sexueller Orientierung und Fähigkeiten, und Einschränkungen, politischen Meinungen, Religion und Weltanschauung.

Die Stiftung Kreisau fördert als europaweit anerkannter Akteur im Bereich der internationalen Jugend- und Erwachsenenbildung ein friedliches Europa. Sie bewahrt das historische Erbe des Widerstandes und der Versöhnung und macht es für unsere heutige Zeit relevant. Gleichzeitig schafft sie Raum für Diskussionen über unterschiedliche historische Erfahrungen und Erinnerungskulturen sowie über aktuelle gesellschaftspolitische Fragen in Europa. Dabei entwickelt die Stiftung neue, auch künstlerische Methoden der Bildungsarbeit. Das Zusammenwachsen Europas erachten wir als einen ständigen Prozess, der auch von der Stiftung Kreisau verantwortungsvoll mit Blick auf die gemeinsame Geschichte und die europäischen Werte mitgestaltet wird. Die Stiftung Kreisau geht ihre Aktivitäten begeistert, innovativ und kreativ an.

Allgemeine Situation 2021

2021 sahen wir uns mit einer schweren Krise konfrontiert, die vor allem durch die Pandemie des Coronavirus Covid-19 verursacht wurde. Wie im Vorjahr lähmte sie die Aktivitäten der Stiftung und machte es unmöglich, die meisten der geplanten Präsenzprojekte durchzuführen. Dies wiederum führte zu Einnahmeverlusten für die Stiftung und zwang zu zwei sehr schwer miteinander zu vereinbarenden Maßnahmen zur gleichen Zeit: Kürzung des Gehalts des Teams, Aufnahme neuer, nicht Online-Projektaktivitäten, um den finanziellen Verlust auszugleichen. Da die Entwicklung einer Pandemie nicht vorhersehbar ist, mussten alternative Aktionspläne ausgearbeitet werden.

Neben der Pandemie waren die Aktivitäten der Stiftung auch durch folgende Faktoren bedroht: ein zunehmend schwieriger Arbeitsmarkt, steigende Betriebskosten (Inflation).

In einer Situation, in der so schwerwiegende Bedrohungen und Herausforderungen bestehen, könnte es als Erfolg angesehen werden, wenn die Stiftung die Krise mit möglichst geringen finanziellen, personellen und programmatischen Verlusten übersteht. Währenddessen, im Jahr 2021, ist es trotz aller Schwierigkeiten gelungen:

- die für 2021 gesetzten Ziele werden weitgehend zu erreichen,
- die Fluktuation im Team zu stoppen,
- trotz des schwierigen Arbeitsmarktes das Team durch die Einstellung der für die Stiftung wertvollen Personen zu stärken,
- die Anzahl der Projekte zu erhöhen,

- eine sehr hohe Anzahl von Projektpartnerschaften (92 Partnerorganisationen aus 20 Ländern und der EU) zu erreichen.

Der Erhalt des Personalbestands wäre nicht möglich ohne die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), welches die Stiftung im zweiten Jahr in Folge fördert. Im Jahr 2021 bestand sie in der Förderung der Personalkosten der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) und derjenigen Abteilungen der Stiftung, die für die IJBS arbeiten. Die Schaffung der neuen Stellen in den Abteilungen Gedenkstätte und Kommunikation und PR wurde durch die Unterstützung der Freya von Moltke-Stiftung ermöglicht.

Projektthemen

Die Programmabteilungen der Stiftung Kreisau orientieren sich bei der Vorbereitung der Konzepte für Projektaktivitäten an folgenden Kriterien:

- Satzungsgemäße Ziele der Stiftung,
- Fördermöglichkeiten,
- Bedürfnisse der Zielgruppen,
- Weiterentwicklung der Stiftung (z. B. neue Bildungsmaterialien, Kompetenzen, Partner, Infrastruktur).

Basierend auf dem historischen Nachlass von Kreisau will die Stiftung ihre Zielgruppen- hauptsächlich Jugendliche und Erwachsene, die mit Jugendlichen arbeiten, unterstützen, damit sie verantwortungsbewusste, aktive Bürger sein können, die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen und eine Kultur des Dialogs und der Verständigung aufbauen können.

Die Hauptthemenbereiche sind:

- Geschichtsbildung (Lehren aus europäischen Erfahrungen im 20. Jahrhundert),
- politische Bildung (Bedeutung des Dialogs, Verantwortung, Menschenrechte, antidiskriminierende Haltungen),
- Medienerziehung (verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit den Medien),
- Umweltbildung und Globales Lernen.

Ein wichtiger Bereich der Programmaktivitäten ist auch die Arbeit für die Region (insbesondere der Chancenausgleich für benachteiligte Jugendliche).

Die Stiftung könnte ihre Mission ohne finanzielle und inhaltliche Partnerschaften nicht erfüllen. 2021 wurden Projekte am häufigsten mit Partnern aus Polen (32 Organisationen) und Deutschland (25) durchgeführt, aber unter den Partnern befanden sich auch Organisationen aus Österreich (3), Bulgarien (1), der Tschechischen Republik (5), Dänemark (2), Frankreich (1), Griechenland (1), Spanien (2), Niederlande (4), Irland (2), Israel (1), Litauen (2), Norwegen (1), Portugal (1), Rumänien (2), Slowakei (2), Slowenien (1), Ukraine (1) und Italien (1). In zwei weiteren Fällen waren Institutionen der Europäischen Union an der Partnerschaft beteiligt.

Die Stiftung arbeitet eng mit Dutzenden von Institutionen und Organisationen zusammen, unter anderem mit folgenden:

- Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen,
- Anne Frank House,
- Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.,
- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt,
- Niederschlesischer Verband der Nichtregierungsorganisationen,
- Niederschlesische Handwerkskammer,
- Evangelische Kirche von Westfalen,

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- Freya von Moltke— Stiftung.
- Heinrich-Böll-Stiftung,
- Konrad-Adenauer-Stiftung,
- Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit,
- H2 Learning,
- Kreisau Initiative e.V.,
- Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim,
- Auswärtiges Amt,
- Museum der Geschichte Polens,
- Nationales Freiheitsinstitut,
- Zentrum "Erinnerung und Zukunft",
- das Deutsch-Polnische Jugendwerk,
- Vertretung der Europäischen Kommission in Warschau,
- Stiftung Erinnerung Verantwortung und Zukunft (EVZ).

Die Programmbereiche führten gemeinsame Projekte mit der Kreisau-Initiative e.V. durch, die neben der Freya von Moltke-Stiftung die wichtigste Partnerorganisation der Stiftung ist.

Erwähnenswert ist auch, dass die Stiftung Kreisau zu den Begünstigten des Regierungsprogramms zur Unterstützung der Entwicklung internationaler Begegnungsstätten für die Jahre 2021-2030 gehört. Dank eines sehr gut bewerteten Antrags hat die Stiftung bereits Mittel für ein umfassendes Projekt im Jahr 2021 mit dem Titel "Programmatische und institutionelle Entwicklung der IJBS Krzyżowa" erhalten, das von Oktober 2021 bis Dezember 2023 durchgeführt wird. Im Rahmen des Projekts wird die Bildungsinfrastruktur ergänzt und modernisiert, und es wird eine Reihe von Projekten zur Verbesserung der Qualität des Programmangebots der Stiftung durchgeführt.

Europäische Zuschüsse sind sehr wichtig für die Sicherheit und Entwicklung der Stiftung. Die Stiftung ist seit Jahren führend in der Umsetzung europäischer Projekte in Niederschlesien.

Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS)

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die Arbeit für Jugendliche und mit Jugendlichen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) ist das wichtigste Vorhaben, das von der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung umgesetzt wird. Wir setzen uns dafür ein, Jugendliche für Zivilcourage, Offenheit und Verantwortung gegenüber anderen zu sensibilisieren. Wir wollen auch Erwachsene unterstützen, die die Jugendarbeit leisten, damit sie bestmöglich zur Verständigung zwischen den Menschen und zur Entwicklung der europäischen Zivilgesellschaft beitragen können.

Instrument zur Umsetzung der Ziele der IJBS sind inklusive und partizipative Aktivitäten im Geiste der nonformalen Bildung:

- mehrtägige Jugendaustauschmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Bereich, vor allem deutsch-polnisch oder trilateral mit Beteiligung eines Drittlandes, darunter auch Online-Austausch,
- mehrtägige Studienreisen für Jugendliche aus einem Land,
- Tagesworkshops für Jugendliche aus einem oder zwei Ländern,
- Fachprogramme für Multiplikatoren des Schüler- und des außerschulischen Jugendaustausches und für Multiplikatoren der nonformalen Bildung.
- Schulungsprojekte für LehrerInnen,

- konzeptionelle Projekte, die in der Entwicklung von neuen Arbeitsmethoden und Bildungsmaterialien bestehen.

IJBS ist eine Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW), die inhaltlich und formell die durch das DPJW geförderten Projekte unterstützt. Die IJBS ist auch eine Bildungsstätte und Erziehungseinrichtung, die 2012 in den städtischen Bildungskomplex der Gemeinde Świdnica eingegliedert wurde.

Ende 2021 beschäftigte die IJBS 7 Angestellte, darunter eine Person in Elternzeit (7 Stellen).

Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps wurde die Arbeit des Teams das ganze Jahr über von insgesamt 4 Personen, weiblichen und männlichen Freiwilligen aus Deutschland und der Ukraine unterstützt.

Internationale Jugendbegegnungsstätte in Zahlen

Es wurden 2021 durch die IJBS 63 Bildungsprojekte umgesetzt, davon:

- 14 internationale Austauschmaßnahmen, 4 Präsenzschulaustauschmaßnahmen, 4 außerschulische Austauschmaßnahmen, 6 Online-Schulaustauschmaßnahmen (55 geplante Präsenzprojekte wurden aufgrund der aufeinander folgenden Pandemiewellen abgesagt),
- 2 Gruppen im Winterferienhort, 4 im Sommerferienhort,
- 19 Workshops (1 oder 2 Tage) für Schulen,
- 5 mehrtägige Online-Schulungen für die am Austausch beteiligten Personen (LehrerInnen, TrainerInnen),
- 3 Informations-Webinare für Lehrkräfte (2 deutsch-polnisch (24.02.2021 und 03.11.2021) und ein polnisch-deutsch-ukrainisch (7.12.2021) und eine Präsenz-Informationsveranstaltung (28.09.2021),
- 16 langfristige Projekte,
- 2 Projekte des Europäischen Solidaritätskorps.

An den Projekten waren 44 Projektpartner aus 17 Ländern beteiligt (Schulen nicht mitgerechnet). 2021 nahmen 1.042 Menschen an den Präsenzprojekten der IJBS teil. 298 Personen nahmen an den Online-Projekten teil. Die IJBS hat 1484 Teilnehmertage umgesetzt. Indirekt erreichten die Aktivitäten der IJBS ein viel größeres Publikum.

Projekte

Die wichtigsten Projekte, die neben dem internationalen Austausch und den Ferienhorten durchgeführt wurden, sind:

Mehrjährige Projekte bestehend aus mehreren Modulen, die neue Bildungsmethoden oder -materialien entwickeln:

- Vielfalt gemeinsam verstehen – Projekt, das seit 2018 in einer multinationalen Partnerschaft zur Erstellung von Bildungsmaterialien zur Förderung von Vielfalt in europäischen Schulsystemen durchgeführt wird, abgeschlossen im August 2018. Partner: Studio Gaus GmbH (Deutschland), Europa Universität Flensburg (Deutschland), KgKJH LSA e.V. – Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (Deutschland), Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit (Österreich), Inter-kulturo d.o.o. (Slowenien), Sredno obshtobrazovatelno uchilishte Hristo Botev (Bulgarien), Liceul Teoretic "Nikolaus Lenau", Klaipėdos Hermano Zudermano Gimnazija (Litauen), Geniko Lykeio Alikianou (Griechenland), eine Website mit den entwickelten Materialien in polnischer Sprache: <https://divedu.eduskills.plus/>
- PartEduZRP - Partnerschaft für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Degrowth-Bildung - Partnertreffen digital - 1.11.2020-31.10.2022, Partner: Kreisau Initiative e. V. (Deutschland), Ekumenicka Akademie RESET (Tschechische Republik).

- Reflections – educating for critical thinking, inclusive societies and dynamic engagement 2 – 01.09.2020–31.08.2023, Im Rahmen des Projekts werden 8 neue Module mit Materialien für das globale Lernen erstellt, Partner: Edukácia@Internet (Slowakei), Studio Gaus GmbH (Deutschland), Università Degli Studi di Napoli Federico II (Italien), Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie (Österreich), Georg Eckert Institut für internationale Schulbuchforschung (Deutschland), Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit (Österreich), Inter-kulturo d.o.o. (Slowenien), eine Website mit den entwickelten Materialien in polnischer Sprache:
<https://reflections.eduskills.plus/modules>
- Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody – Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody - Das Projekt ist ein internationaler Essaywettbewerb, dem historische und literarische Workshops vorausgehen, die sich mit dem interkulturellen Dialog und dem demokratischen Wandel in Mitteleuropa in den 1990er Jahren befassen. Die Workshops waren in zwei thematische Blöcke unterteilt: historisch und literarisch, und fanden in drei Online-Sitzungen statt. Jedes Partnerland war Gastgeber einer Workshop-Runde. Projektergebnisse: Drei internationale zweitägige Ideen-Workshops, ein internationaler Essaywettbewerb, ein internationales Treffen der Jurymitglieder, neun Wettbewerbsgewinner (jeweils drei aus jedem Land), eine dreisprachige gedruckte Ausgabe der Gewinneressays. Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt kofinanziert. Projekt-Website: <https://www.moja-europa-wolnosc.pl/>
- Take Action - November 2021 - November 2023, Projekt der strategischen Partnerschaft des Erasmus+ Programms zur Entwicklung eines Brettspiels auf der Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung, Partner: Narvik Krigsmuseum (Norwegen), ACRADE-Salamandra Activa (Portugal).
- Stories that Move - 15.01.21-31.12.2023, das Projekt besteht in der Unterstützung von PädagogInnen im Bereich der Erziehung gegen Diskriminierung und der Entwicklung von pädagogischen Instrumenten für den Einsatz während internationaler Jugendbegegnungen, Partner: Anne Frank House (Niederlande), Erinnern.at (Österreich), Anne Frank Zentrum (Deutschland), Milan Šimečka Foundation (Slowakei), Faculty of Education, University of Barcelona (Spanien), Tolerspace, (Ukraine).
- Remembering together - for creating future - 15.11.2021-30.08.2022, ein mehrstufiges Training für ältere Jugendliche zum Thema Migration in historischen und aktuellen Kontexten, Partner: Camo des Milles (Frankreich) i Museum Friedland (Deutschland).

Schulungsprojekte

- Begegnungen von Polen und Deutschen. Sich den Herausforderungen der Demokratie stellen – denen, die ähnlich sind, und denen, die anders sind - 25.01-15.02.2021 Online-Workshops mit Anwendung der Betzavta-Methode, Partner: Adam Institute for Democracy and Peace (Israel), Kreisau Initiative e.V. (Deutschland).
- Shairnig European Histories - 01.02.-30.06.2021, das Projekt umfasste die Übersetzung von Materialien für den Geschichtsunterricht ins Polnische und Deutsche sowie deren Förderung und die Online-Training für polnische LehrerInnen im Bereich der Projektthemen (16.06.2021), Partner: European Association of History Educators (Sitz in den Niederlanden).
- Social Justice and Diversity - 28.01-16.02.2021; Schulung, um das Konzept der "sozialen Gerechtigkeit und Vielfalt" kennenzulernen, das die Werte der pluralistischen Demokratie und eines demokratischen Rechtsstaats fördert, Partner: Institut Social Justice und Diversity (Deutschland).
- Johanneum Novum - 22.03-15.12.2021, im Rahmen des Projekts veranstaltete die IJBS zwei Workshops für 30 LehrerInnen und ErzieherInnen aus Breslau zum Thema Erziehung gegen Diskriminierung, Partner: Dolnośląska Federacja Organizacji Pozarządowych (Polen), Stowarzyszenie Edukacji Krytycznej (Polen), Kultura Równości (Polen), Fundacja Peryferia (Polen),

Układ Formalny (Polen), Nomada Stowarzyszenie (Polen), Fundacja Przyjaźń Sztuka Edukacja (Polen).

- Local history on instagram - bei dem Projekt ging es darum, das Lernen über Geschichte mit den neuen sozialen Medien zu verbinden und sie für Bildungszwecke zu nutzen. Teilnehmende - junge Menschen und Jugendbetreuer - überlegten, wie historische Ereignisse in Erinnerung bleiben und wie die Erinnerungskultur die Wahrnehmung der Zukunft beeinflusst. Im Rahmen des Projekts wurden zwei Online-Workshops für 30 Personen abgehalten, in denen sie unter anderem über Möglichkeiten der Geschichtsarbeit, Videodrehtechniken mit Handys und die Funktionsweise und Nutzung von Instagram als Bildungsmedium lernten, denn einerseits ist die historische und politische Bildung zunehmend von der Nutzung verschiedener Medien abhängig, und andererseits ist das Internet, insbesondere während der Pandemie, zu einer Art Bildungseinrichtung geworden. Im Rahmen des Projekts erstellten die Teilnehmenden Videos mit lokalen Geschichten aus ihren Dörfern, von denen einige sehr bewegend und andere sehr aufschlussreich sind. Sie können sie hier sehen: <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-historyczne-i-obywatelskie/local-history-on-instagram>. Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt kofinanziert.
- Eine einjährige Reise in die Welt der Lebensmittel - Teil des Projekts "Lebensmittel - von der Tradition zur Moderne", das 24 Workshops für die Klassen IV, VI, VII der Grundschule in Grodziszczce umfasste. Es handelte sich um theoretische Workshops über die Umweltkosten der Lebensmittelproduktion, kombiniert mit praktischen Übungen im Garten, die mit dem Anlegen von Gemüse- und Kräuterbeeten verbunden waren.
- Human rights and European values to strengthen civil society - 4-5.05.2021, Workshop für die Teilnehmenden des Vernetzungstreffens des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Projekte für oder mit der lokalen Gemeinschaft:

- Schulen des Dialogs - Februar 2020-Dezember 2023, Programm zur Einführung einer systematischen Erziehung zum demokratischen Zusammenleben in Grundschulen und Kindergärten, Test- und Anpassungsphase der Materialien abgeschlossen, Projekt ist in 2 Grundschulen und 2 Kindergärten vollständig umgesetzt, 10 neue Schulen wollen sich 2022 dem Programm anschließen. Partner: Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen, Henri Nouven Stichting (Niederlande), CED Groep (Niederlande).
- Kreislauf der Natur. Intergenerationelle ökologische Motivationen - 1.10.202-31.10.2023, Projekt der intergenerationellen Bildung, das auf der Durchführung von Workshops, Veranstaltungen und Studienbesuchen mit ökologischem (basierend auf dem Garten in Krzyżowa), künstlerischem und gerontologischem Bildungscharakter basiert, Partner: Centrum Edukacji Gerontologicznej (Polen), Gminny Ośrodek Kultury Sportu i Rekreacji w Świdnicy (Polen).
- Generation Europe - 2021-2025; Das Projekt zielt darauf ab, junge Menschen vor Ort in kommunale Aktivitäten einzubinden und lokalen Aktivismus zu wecken; Hauptprojektpartner: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB) Dortmund (Deutschland), direkte Partnerschaft: Jugend Sozialwerk Nordhausen e.V. (Deutschland), Asociación P.O.D., Puerto de la Cruz, (Spanien).
- Kunst. Land Art - Juni-November 2021, ein Projekt der künstlerischen Residenzen, bei dem zwei polnisch-deutsche Künstlerduos in Zusammenarbeit zwei Werke geschaffen haben, die in den Raum Krzyżowa sich eingefügt haben: „Mauer kann machen?" und „Wege der Sinne". Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt kofinanziert.

Sonstige

- Leuchttürme des Deutsch-Polnischen Jugendwerks - ein umfassendes Projekt, das aus einer Reihe von Aktivitäten bestand, die auf verschiedene Aspekte der Aufrechterhaltung des Interesses am deutsch-polnischen Jugendaustausch abzielten. Es umfasste die Unterstützung von JugendbetreuerInnen, die Herstellung von Verbindungen zwischen Schulen und Partnereinrichtungen, die Unterstützung von JugendbetreuerInnen bei ihrer täglichen Arbeit und bei der Vorbereitung junger Menschen auf internationale Begegnungen. Gleichzeitig stärkte das

IJBS-Team im Rahmen des Projekts seine inhaltlichen Kompetenzen, um den neuen Herausforderungen nach der Pandemie besser begegnen zu können, indem es ein neues Programmangebot und einen Reiseführer für Krzyżowa entwickelte und die Kommunikationsstrategie verstärkte.

- **Pädagogischer Blog** - internes Projekt zum Austausch von Überlegungen und Studien, die Pädagogik, nicht-formale Bildung und Themen betreffen, die in der Jugendarbeit in Krzyżowa wichtig sind, 8 Einträge, 15.435 Besuche auf der Internetseite der Stiftung.

Europäische Akademie (EA)

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die sich in Europa in den letzten Jahren vollziehenden Entwicklungen, darunter vor allem die in den europäischen Gesellschaften zunehmenden extremen Tendenzen, die auch in großem Widerwillen, anders denkende Menschen zu respektieren, zum Ausdruck kommen, führen dazu, dass die Frage der zivilgesellschaftlichen Verantwortung und Aktivität an besonderer Bedeutung gewinnt. Vor diesem Hintergrund ist es auch wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem es möglich ist, die sich verändernde Welt zu reflektieren. Dabei sollte diese Reflexion von einem offenen Dialog begleitet werden, der darauf ausgerichtet ist, Fragen zu stellen und gemeinsam nach Antworten darauf zu suchen. Die Europäische Akademie will ein solcher Ort sein.

In der Erfahrung der Vergangenheit sehen wir eine Inspiration, die uns erlaubt, die Gegenwart zu verstehen. Und ohne diese Erfahrung kann von einem Versuch, eine bessere Zukunft zu gestalten, keine Rede sein. In unserer Tätigkeit knüpfen wir deshalb an die drei Pfeiler in der Geschichte Kreisaus an – den Kreisauer Kreis, die antikommunistische Opposition in Mitteleuropa sowie den Prozess der deutsch-polnischen Aussöhnung. Diese historischen Erfahrungen lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Haltungen – des Mutes und des bürgerlichen Verantwortungsbewusstseins – sowie die des Geistes des Dialogs und der Aussöhnung.

Unsere Aktivitäten haben unterschiedlichen Charakter. Sie umfassen Publikationen, Workshops, Seminare und Debatten. Zu deren Adressaten gehören Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, im unterschiedlichen Alter, unterschiedlicher Ansichten und Herkunft. Was uns hingegen verbindet, ist der Wunsch nach Teilnahme an einer reifen und dialogorientierten Diskussion, deren Ziel darin besteht, sich gegenseitig zu Bemühungen um die europäische Verständigung zu inspirieren.

Ende 2021 waren bei der Europäischen Akademie 3 Personen (2,5 Vollzeitstellen) beschäftigt.

Europäische Akademie in Zahlen

Die Ergebnisse der EA für 2021 sind:

- 13 Projekte,
- 7 Veröffentlichungen,
- 14 Medien- und öffentliche Auftritte.

An den Projekten waren 18 Projektpartner aus 7 Ländern beteiligt. 2021 nahmen 506 Menschen an den Präsenzprojekten der EA teil. 1353 Personen nahmen an den Online-Projekten teil. Die EA hat 551 Teilnehmertage umgesetzt. Indirekt erreichten die Aktivitäten der EA ein viel größeres Publikum.

Projekte

Projekte, bestehend aus mehreren Modulen

- Laboratorium für Dialog und Versöhnung. 2. Auflage. April 2021 – Dezember 2021, ein Expertenprojekt, das die Organisation von 3 Webinaren/Online-Sitzungen, die Aufzeichnung von 9 Podcasts und die Erstellung von zwei Veröffentlichungen umfasste, von denen eine grafische

Notizen zur Ergänzung der Podcasts und die andere Essays enthielt. Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung (Deutschland), Evangelikale Theologische Hochschule (Polen).

<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-eksperckie/laboratorium-dialogu>

- 1990 / Year One. The democratic transformation in former Eastern Bloc countries - November 2020 – Mai 2022. Ein polnisch-deutsch-tschechisch-litauisches Bildungs- und Dokumentationsprojekt, dessen Ziel es ist, Informationen über die Veränderungen zu vermitteln, die 1990 in Polen, Deutschland, der Tschechoslowakei, Litauen und den anderen baltischen Staaten stattgefunden haben. Ein weiteres Projekt, das die Stiftung im Rahmen des von der Europäischen Kommission mitfinanzierten Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger - Erinnerung an die Vergangenheit Europas" durchführt. Das Projekt wird in Polen, Deutschland, der Tschechischen Republik und Litauen durchgeführt und ist eine großartige Gelegenheit, die Veränderungen, die in Mittel- und Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs stattgefunden haben und die den Beginn der demokratischen Wende in den Ländern der Region markieren, so umfassend wie möglich zu reflektieren. Das Jahr 1990 war ein Wendepunkt bei der Überwindung des kommunistischen Erbes und der Gestaltung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas. 1990 war auch der Beginn einer neuen Ära für die baltischen Staaten, wie z. B. Litauen, das als erstes Land der Region nach 50 Jahren Unterordnung unter die Sowjetherrschaft seine Unabhängigkeit erklärte. Partner: Paweł Włodkowic-Institut (Polen), Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. (Deutschland), Post Bellum (Tschechische Republik), Anyksciu svietimo pagalbos tarnyba (Litauen) umgesetzt.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-historyczne-i-obywatelskie/year-one-the-democratic>
- Gemeinsam über die Grenzen totalitärer Systeme hinweg - (Společně mezi hranicemi totalitních system), April 2021 - Oktober 2021, ein polnisch-tschechisches Bildungs- und Dokumentationsprojekt, das mit einem Zuschuss des tschechischen Außenministeriums und des polnisch-tschechischen Forums durchgeführt wird. Ziel des Projekts ist es, die Reaktion auf die militärische Niederschlagung des Prager Frühlings durch die Truppen des Warschauer Pakts im August 1968 in der Tschechoslowakei und in Polen darzustellen. Im Rahmen des Projekts wurden tschechische Zeugen dieser Ereignisse sowie polnische Teilnehmende und Organisatoren von Protesten und Solidaritätsaktionen aufgenommen und zur Erstellung eines Dokumentarfilms verwendet, der in der Tschechischen Republik und in Polen (in Wrocław und Bolesławiec) gezeigt wurde. Der Film ist darüber hinaus auf YouTube zu finden. Partner: Post Bellum Tschechische Republik.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosc/3325-film-dokumentalny-najezdzczy-mimo-woli-udzial-polski-w-inwazji-na-czechoslowacje-w-1968-roku-dostepny-na-youtube>
- Festival of unSettled Ideas – April 2021 – Oktober 2022. Ein Bildungsprojekt, das darauf abzielt, die Erfahrungen der Totalitarismen des 20. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa zu diskutieren. Im Rahmen des Projekts wurden drei Filmvorführungen organisiert, die mit einer Diskussion mit eingeladenen Experten kombiniert wurden. Im Jahr 2022 wird in Krzyżowa ein fünftägiger Workshop für SchülerInnen aus Polen, Deutschland und Rumänien organisiert. Die Partner der Stiftung bei diesem Projekt sind das Paweł-Włodkowic-Institut (Polen), die Stiftung Adam von Trott e.V. (Deutschland), Freedom House Romania oraz Academia Civica (Rumänien). Der Projektleiter ist Freedom House Romania.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosc/3099-dyskusja-online-od-solidarnosci-do-niepodleglosci-historia-i-pamiec-o-latach-1980-81-i-1989-90-5-pazdziernika-2021-godzina-10-00>
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosc/3161-pokaz-filmowy-i-dyskusja-projekt-edukacyjny-festival-of-unsettled-ideas-wroclaw-12-10-2021>
- Näher an der modernen Geschichte der Region - September 2021 - November 2021, Bildungsprojekt, das sich an SekundarschülerInnen aus dem Kreis Świdnica und Wrocław richtet.

Ziel des Projekts ist es, die regionale Geschichte der westlichen Gebiete zu fördern und die lokale und regionale Identität zu stärken. Im Rahmen des Projekts nahmen 9 Schulklassen an einem eintägigen Geschichtsworkshop (auf der Grundlage von Originalszenarien) teil und besuchten anschließend das Geschichtszentrum Zajezdnia, wo sie die Dauerausstellung "Wrocław 1945-2016" besichtigen konnten, die das Nachkriegsschicksal der Stadt und ihrer Bewohner schildert. Partner: Zentrum „Erinnerung und Zukunft" (Polen).

<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/3144-projekt-edukacyjny-blizej-wspolczesnej-historii-regionu>

- Uprooted – (Hi)Stories of Stolen Children during World War II – Oktober 2021 – Dezember 2022, ein Bildungs- und Dokumentationsprojekt, das sich an Schüler und Lehrer der Sekundarstufe richtet. Ziel des Projekts ist es, die Geschichte von Kindern aus Mittel- und Osteuropa zu erzählen, die vom NS-Regime aus ihren Familien entführt und im Rahmen einer Aktion des NS-Lebensborns germanisiert wurden, sowie aktuelle Beispiele für die Verletzung von Kinder- und Menschenrechten (mit dem nötigen Augenmaß und in Erinnerung an die Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs). Das Projekt umfasst Bildungsworkshops, populärwissenschaftliche Veröffentlichungen und Unterrichtspläne, eine Ausstellung und eine Website sowie die Sammlung von Zeugenaussagen und Berichten von Menschen, die mit von ihren Eltern getrennten Kindern arbeiten. Das Projekt mit einem Budget von rund 250.000 Euro wird im Rahmen eines Pilotprogramms der EVZ und des deutschen Bundesfinanzministeriums durchgeführt. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Kreisau-Initiative entwickelt, die die Projektleitung innehat. Partner der Stiftung sind die Kreisau Initiative e.V. (Deutschland), Post Bellum (Tschechien) i Tolerspace (Ukraine).

Workshop-Projekte

- Internationaler, ökumenischer Bibliodrama-Workshop "Die Schöpfung am Ende der Zeit? Zwischen Resignation und Verantwortung - 4-8.07.2021. Partner: Gesellschaft für Bibliodrama (Deutschland) Polskie Towarzystwo Bibliodramy (Polen).
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2938-relacja-miedzynarodowe-ekumeniczne-warsztaty-bibliodramatyczne-4-8-07-2021-krzyzowa-online>
- Studienaufenthalt für Jugendliche - 17-22.10.2021. Partner: Sächsisches Staatsministerium des Innern (Deutschland).
- Seminar "Confronting Memories" - 19-23.09.2021, Seminar für Geschichtslehrer aus Russland, Belarus, der Ukraine, Deutschland und Polen, organisiert vom Jan-Nowak-Jeziorański-Kolleg für Osteuropa.

Event-Projekte

- Feierlichkeiten anlässlich des ersten Todestages von Dr. Ewa Unger - 13.03.2021.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/ewa-unger/2591-uroczystosc-z-okazji-pierwszej-rocznicy-smierci-dr-ewy-unger-13-marca-2021>
- Konferenz "Europa - die Bedeutung der Bildung im 21. Jahrhundert" - 28.09.2021, Treffen mit Jacek Wasik - Direktor der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław -
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/o-fundacji/aktualnosci-1/3100-dialogi-obywatelskie-z-przedstawicielami-szkol-z-powiatu-swidnickiego-i-dzierzoniowskiego-28-09-2021>
- Sitzung der Kopernikus-Gruppe in Krzyżowa - 2-4.12.2021, Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Polen-Institut.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/o-fundacji/aktualnosci-1/3322-spotkanie-grupy-kopernika-w-krzyzowej-2-4-grudnia-2021>

Ausstellung

- "Nachbarn in Europa" - eine Ausstellung anlässlich des 30. Jahrestages des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland. Die Ausstellung war in der ul. Oławska in Wrocław (17. Juni - 5. Juli), auf dem Platz vor dem Zentrum für die Geschichte - Zajezdnia in der ul. Grabiszyńska in Wrocław (5. Juli - 23. August) und in Krzyżowa (24. August - 31. September) im Rahmen des Projekts „8 x Versöhnung” zu sehen.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/30-lecie-traktatu-o-dobrym-sasiedztwie/3021-8-x-pojednanie-wystawa-sasiedzi-w-europie-krzyzowa-24-08-8-10-2021>

Veröffentlichungen:

- T. Skonieczny: „Materiały edukacyjne 1990 / Year One” – redakcja oraz autorstwo dwóch scenariuszy lekcyjnych: „Początek wolnej Polski. Od Okrągłego Stołu do powołania rządu Mazowieckiego oraz „Między PRL a III RP. Początek przemian demokratycznych w Polsce (1989–1991)“.
- T. Skonieczny: „Lehrmaterialien 1990 / Year One” – redakcja materiałów edukacyjnych przygotowanych dla niemieckich odbiorców.
- T. Skonieczny: „Edukacni materiały 1990 / Year One” – redakcja materiałów edukacyjnych przygotowanych dla czeskich odbiorców.
- T. Skonieczny: „Rozmowy o dialogu z notatkami” – redakcja zbioru notatek graficznych.
- T. Skonieczny: „Świat (bez) granic” – redakcja zbioru esejów.
- T. Skonieczny: „Mein Kampf”. Ta straszna książka, której nikt nie przeczyta(ł)? – ein auf dem Więż-Portal veröffentlichter Essay: <https://wiesz.pl/2021/01/25/adolf-hitler-mein-kampf-polskie-wydanie/>
- R. Żurek: „Prof. Włodzimierz Borodziej: Niemcy żyją mitem, że Polacy są niezwykle świadomi historycznie. A to jest nieprawda”, Wiesz.pl, 14.07.2021, <https://bit.ly/33EVj0R>

Öffentliche Auftritte

- R. Żurek: "Experte: Kardinal Wyszyński forderte immer wieder die deutsch-polnisch Versöhnung" Dzieje.pl 1.09.2021, <https://bit.ly/3nyULZD>
- R. Żurek: Nationalstaaten und die EU in der gegenwärtigen Krise. Wie steht es um das gemeinsame Projekt Europa? Podiumsdiskussion im Rahmen des 29. Brünner Symposiums „Dialog in der Mitte Europas“. Online, 27.03.2021
- R. Żurek: Das aktuelle deutsch-polnische Verhältnis. Vortrag im Rahmen des Seminars der Kreisau Initiative Würzburg. Online, 13.05.2021
- R. Żurek: Botschaft an die deutschen Bischöfe neu gelesen? Podiumsdiskussion, organisiert vom Zentrum für Geschichte - Zajezdnia in Wrocław. Online, 25.05.2021
- R. Żurek: Der lange Weg nach Europa - Was uns eint, was uns trennt. Podiumsdiskussion anlässlich des 30. Jahrestages des Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit, veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der DPG Vorpommern. Online, 14.06.2021
- R. Żurek: Erträge und Ausblick. Abschließende Podiumsdiskussion der Konferenz „Programm Sprachliche Kommunikation in deutsch-polnischen Städtepartnerschaften“ (Moderation). KoKoPol, St. Mariental, 18.06.2021
- R. Żurek: Polnische Westgebiete neu erschlossen. Podiumsdiskussion im Rahmen des Remembrance and Future Forums im Zentrum für Erinnerung und Zukunft. Wrocław, 30.07.2021
- R. Żurek: Was können wir vom Maximilian Kolbe lernen im Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen und der Versöhnungsarbeit? Kommentar zum Vortrag von Erzbischof Ludwig Schick bei der Jahrestagung der Mitglieder der M. Kolbe-Stiftung. Wrocław, 13.08.2021
- R. Żurek: Lectures by participants on World War II and Auschwitz as it is remembered in their countries. Vortrag im Rahmen der Konferenz Dealing with a history as a challenge der M. Kolbe-Stiftung. Oświęcim, 14.08.2021

- R. Żurek: "Die Bedeutung des deutsch-polnischen Vertrages für die Ausgestaltung des Systems zum Schutz der Rechte nationaler und ethnischer Minderheiten in Polen". Podiumsdiskussion im Rahmen der internationalen wissenschaftlichen Konferenz "Dreißig Jahre des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft. Probleme nationaler und ethnischer Minderheiten im 20. und 21. Jahrhundert", organisiert von der Forschungsstelle für die deutsche Minderheit und dem Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit (Moderation). Krzyżowa, 11.10.2021
- R. Żurek: Deutsch-polnische Beziehungen in historischer Perspektive. Vortrag und Diskussion im Rahmen des Kompaktseminars für Stipendiat*innen der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung „Miteinander in Europa. Deutschland, Polen und die EU". Online, 19.10.2021
- R. Żurek: Engagement von Christen für Europa. Statement und Diskussion im Rahmen des 11. deutsch-polnisch-tschechischen Christendialogs, veranstaltet durch die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände Mittel- und Osteuropa. Görlitz, 23.11.2021
- R. Żurek: "Die Errungenschaften der Opposition ein europäisches Erbe?" Podiumsdiskussion im Rahmen der wissenschaftlichen Konferenz des Colloquium Opole: "Gemeinsamer Mythos oder Quelle politischer Auseinandersetzungen? Das Erbe der antikommunistischen Opposition aus einer trilateralen polnisch-tschechisch-deutschen Perspektive", veranstaltet vom Schlesischen Institut. Opole 24.11.2021
- R. Żurek: "Internationale Begegnungsstätten - ihre Aufgaben und Herausforderungen". Podiumsdiskussion im Rahmen der Konferenz „Herausforderungen des Nichtregierungssektors in einer sich verändernden Realität", organisiert durch das Nationale Freiheitsinstitut. Warschau, 25.11.2021

Gedenkstätte (GS)

Geschäftsbereich und Aufgaben

Ziel der Gedenkstätte der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist es, die vielschichtige Geschichte von Krzyżowa, d.h. die Gründung der Stiftung und das Erbe des Widerstands gegen die Totalitarismen und der deutsch-polnischen Aussöhnung, zu bewahren und gemeinsam mit den Besuchern der Stiftung über die Bedeutung und Botschaft dieser historischen Ereignisse für uns heute nachzudenken. Die Infrastruktur der Gedenkstätte besteht aus: Berghaus, und darin der Gedenkraum, Dauerausstellungen „Mut und Versöhnung" und Kapellenberg. Auch das ehemalige Kriegsgefangenenlager von Niedergäditz und der Gedenkstein vor dem Tor der Anlage sind Orte der Gedenkstätte mit einer besonderen Bedeutung.

Organisatorisch ist die Gedenkstätte in erster Linie der Arbeitsbereich, der für die Betreuung von Gruppen von Erwachsenen zuständig ist, die im Rahmen von Studienfahrten nach Kreisau kommen. Auch die Bibliothek und die Koordination der Führungen in Kreisau werden von der Gedenkstätte verantwortet. Zum Jahresende waren bei der Europäischen Akademie zwei Personen (zwei Vollzeitstellen) beschäftigt.

Gedenkstätte in Zahlen

Das Ergebnis des Teams der GS 2021:

- 10 Projekte,
- 12 Seminartage,
- 35 historische Führungen durch Krzyżowa,
- 9 öffentliche Auftritte.

An den Projekten waren 9 Partner aus Polen und Deutschland beteiligt . 2021 nahmen 98 Personen an Präsenzprojekten und 128 an Online-Projekten der GS teil. Die GS hat 77 Teilnehmerübernachtungen umgesetzt. Indirekt erreichten die Aktivitäten der GS ein viel größeres Publikum.

Darüber hinaus hat die Abteilung zahlreiche Übersetzungen und Korrekturlesungen von Texten für andere Abteilungen, insbesondere für die PR- und die EA, durchgeführt.

Projekte

- 18. Ost-Westeuropäisches Gedenkstättenseminar Kreisau: „Das virtuelle Erinnern. Gedenkstättenarbeit und digitale Medien” 25-26.03.2021 (online), Partner: Stiftung Erinnerung, Verantwortung Zukunft (Deutschland), Zentrum „Erinnerung und Zukunft” (Polen), Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur (Deutschland), Evangelische Akademie Berlin (Deutschland). 120 Teilnehmende aus 15 Ländern. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/miejsce-pamieci/aktualnosc/2828-xviii-seminarium-miejsc-pamieci-europy-wschodniej-i-zachodniej-w-krzyzowej-po-raz-pierwszy-jako-wydarzenie-online-znowu-okazalo-sie-sukcesem>
- 8 x Versöhnung - eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 30. Jahrestags der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Das abteilungsübergreifende Projekt der Stiftung Kreisau, das vom Team der Gedenkstätte koordiniert und mitgestaltet wurde, hat die Stiftung auf unterschiedliche Weise im öffentlichen Raum sichtbar gemacht und verschiedene Personen einbezogen, von ehemaligen Freiwilligen der Stiftung über externe Experten bis hin zum Team der Stiftung und den Mitgliedern ihrer Gremien. Partner: Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau (Deutschland), Konrad-Adenauer-Stiftung (Deutschland). <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/30-lecie-traktatu-o-dobrym-sasiedztwie>
- Terug naar Westerbork (Zurück nach Westerbork), Studienaufenthalt im Rahmen der Friedensradtour von Oświęcim nach Westerbork (NL), 22-24.08.2021 r., 60 Teilnehmende. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/miejsce-pamieci/aktualnosc/3007-uczestnicy-rowerowego-rajdu-z-powrotem-do-westerbork-w-krzyzowej-23-08-2021>
- Die Kunst des Protests. Künstlerische Ausdrucksformen des Protests zwischen Dissens, zivilem Ungehorsam und Anarchie. 4 Online-Sitzungen, 1.09.2021 - 30.04.2022, Partner: Zentrum für Kunst und Urbanistik Education e.V. (Deutschland), 20 Teilnehmende aus Polen, der Ukraine, Rußland und Deutschland. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-artystyczne/sztuka-protestu/3109-sztuka-protestu-o-projekcie>
- Studienaufenthalt „Förderkreis Gedenkstätte Sachsenhausen”, 22-24.10.2021, 22 Teilnehmende.
- Expertentreffen: Dauerausstellung „Der Zweite Weltkrieg”, Projekt im Rahmen des Förderprogramms für die IJBS Krzyżowa aus Mitteln des Nationalen Freiheitsinstituts, 10-12.12.2021, 16 Teilnehmende. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/miejsce-pamieci/aktualnosc/3342-wystawa-stala-o-ii-wojnie-swiatowej-spotkanie-robocze-krzyzowa-10-12-grudnia-2021-foto>
- Online-Expertentreffen: Bedarfsanalyse und Bildungsmaterialien zum Zweiten Weltkrieg für deutsch-polnische Jugendgruppen, Projekt im Rahmen des Förderprogramms für die IJBS Krzyżowa aus Mitteln des Nationalen Freiheitsinstituts, online, 8 Teilnehmende.
- Die gemeinsame Fotodatenbank "Krzyżowa", die Schaffung einer semiprofessionellen Fotodatenbank der drei Organisationen: Stiftung Kreisau, Kreisau Initiative e.V. und Freya-von-Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau, Januar – Dezember 2021.
- Der Filmführer für Krzyżowa. Projektunterstützung der PR-Abteilung, Januar - Dezember 2021. <https://history.krzyzowa.pl/index.php/pl/informacje-o-projekcie>

Veröffentlichung:

- U. Pękala (Red.), Integrationspotenzial der monotheistischen Religionen für die heutige Gesellschaft. Perspektiven - Herausforderungen - Lösungsvorschläge, Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Wrocław 2022.

Vorträge:

- U. Pękala: Zur Situation der Demokratie und der Zivilgesellschaft, einschließlich der katholischen Kirche im heutigen Polen, 13.05.2021, Seminar Kreisau Initiative Würzburg
- D. Kretschmann: Widerstand in der Gedenkarbeit, Gedenkarbeit in einer vielfältigen Gesellschaft, 21. Mai 2021, Martin Niemöller Haus

- U. Pękala: Versöhnung in der Praxis: Partnerschaft zwischen Kirche und Zivilgesellschaft, 27.05.2021, Evangelische Akademie Sachsen
- U. Pękala: Der Beitrag der katholischen Kirche zur Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach 1991, Konferenz: Von der Versöhnung zur Universalität? 30 Jahre deutsch-polnische Nachbarschaft, 19.06.2021 Veranstalter: Institut für politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Deutsches Polen-Institut in Darmstadt, Lazarski Universität in Warschau
- D. Kretschmann: Bürgerliche Verantwortung und der Kreisauer Kreis, 05.07.2021, Stiftung Kreisau
- D. Kretschmann: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung - ein Ort des deutsch-polnischen Dialogs, 18.10.2021, Veranstalter: Konrad-Adenauer-Stiftung
- U. Pękala: Die Erfahrung der Säkularisierung in anderen kulturellen Kontexten als Anregung für die polnische Theologie? Beispiel Deutschland, 18.11.2021, Päpstliche Universität Johannes Paul II. in Krakau
- U. Pękala: Die langen Schatten der Vergangenheit: Erinnerungskulturen rund um den Überfall auf die Sowjetunion, 08.06.2021, Evangelische Akademie Sachsen
- U. Pękala: Gespräche über Europa: Brücke zwischen Polen und Deutschland? Die Rolle Schlesiens in den deutsch-polnischen Beziehungen, 26. Schlesienseminar: 1918-1922. Deutsch-polnisches Ringen um Oberschlesien, 28.10.2021, Groß Stein <https://youtu.be/rByKR3YAGhw?t=409>).

Büro für Innovation und Entwicklung (BIR)

Geschäftsbereich und Aufgaben

Das Büro für Innovation und Entwicklung (BIR) ist für die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten zuständig, die aus den EU-Mitteln gefördert werden. Die Vorhaben lassen sich dabei in drei Kategorien unterteilen:

- Bildungsprojekte, u. a. Entwicklungsprogramme für Schulen aus der Region, außerschulische Veranstaltungen, die bei Schülern Digital- und Sprachkompetenzen fördern, oder Umweltbildungsveranstaltungen. Bei der Umsetzung von Projekten nutzen wir Kreisaus Trainerpool sowie die Ressourcen unseres Zentrums für Umweltbildung (CEE).
- Projekte zur sozialen oder edukativen Aktivierung von benachteiligten Gruppen – sowohl Jugendlichen als auch Senioren.
- Projekte, die auf internationalen Wissenstransfers beruhen, in deren Folge wir innovative Instrumente und Methoden der didaktischen und aktivierenden Arbeit konzipieren. Es handelt sich dabei um Instrumente der Berufsberatung, der Aktivierung von Menschen aus der NEET-Gruppe (sozial ausgegrenzte Jugend) sowie des dualen Ausbildungssystems.

Unsere Lehrmaterialien werden von staatlichen Einrichtungen, wie dem Ministerium für Nationale Bildung (MEN) sowie dem Zentrum für Bildungsentwicklung (ORE), empfohlen. Mitarbeiter dieser Institutionen schulen mithilfe unserer Instrumente Edukatoren in ganz Polen, wir tauschen wiederum unser Wissen mit Lehrern, die an BIR-Projekten teilnehmen, aus.

Sämtliche Vorhaben, die durch die Abteilung initiiert und umgesetzt werden, fügen sich in die Satzungsziele der Stiftung ein und stellen eine Antwort auf die sozialen und Bildungsbedürfnisse der Einwohner der Region unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Świdnica, Dzierżoniów und Wałbrzych dar.

Ende des Jahres 2021 beschäftigte das Büro für Innovation und Entwicklung 7 Personen (6 und 3/4 Stellen).

Büro für Innovation und Entwicklung in Zahlen

Daten für 2021:

- 16 von der EU kofinanzierte Projekte, darunter:
 - 6 internationale, von der EU kofinanzierte Projekte für das Wissenstransfer,

- 10 nationale, mehrjährige Bildungsprojekte, die von der EU kofinanziert werden,
- 1 sektorübergreifendes Projekt, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt,
- 2 öffentliche Auftritte,
- 3 Veröffentlichungen.

An den Projekten waren 28 Projektpartner aus 6 Ländern beteiligt (Schulen nicht mitgerechnet). Über 8.000 SchülerInnen und LehrerInnen aus 23 Schulen in Niederschlesien nahmen an den Projekten teil, deren Wert sich auf über 22 Millionen PLN beläuft.

Projekte

Projekte, die sich an SchülerInnen und LehrerInnen der niederschlesischen Schulen richten

- Bildungsmosaik für Świdnica, das Projekt richtete sich an SchülerInnen und LehrerInnen aller 7 öffentlichen Grundschulen in Świdnica und zielte auf die Erhöhung der Schlüsselkompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt notwendig sind, die Einführung innovativer Lehrmethoden und Werkzeuge, die Organisation von Aktivitäten zur Entwicklung von Begabungen mit dem Einsatz von modernen Technologien, TIK-Werkzeugen und mathematischen und naturwissenschaftlichen Laboren. Projektzeitraum: 01.09.2019 -31.12. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1420, Projektwert: 1.761.242,88 PLN.
- Kreisweg zum Bildungserfolg, ein Projekt, das sich an SchülerInnen und LehrerInnen von 5 Oberschulen in Świdnica richtet, mit dem Ziel, die Fertigkeiten der SchülerInnen im Bereich der Naturwissenschaften und Fremdsprachen zu erhöhen, Bildungschancen der SchülerInnen auszugleichen, LehrerInnen im Bereich IT und Kommunikation zu schulen. Projektzeitraum: 01.08.2019 -30.06. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1916 SchülerInnen und 83 LehrerInnen, Projektwert 2.205.207,61 PLN.
- Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt- das Projekt richtet sich an SchülerInnen der technischen Oberschule (Technikum) und der Berufsschule im Schulzentrum der Technischen Schulen in Kłodzko sowie an BerufsschullehrerInnen. Ziel des Projekts ist es, die Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschülern zu erhöhen, insbesondere durch die Verbesserung der Effektivität der beruflichen Bildung sowie Kurse für LehrerInnen. Projektzeitraum: 02.09.2020 -31.08. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 110 Personen, Wert des Projekts 2.014.354,94 PLN.
- Ein guter Start im Handwerk, das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus vier Schulen mit Heilpädagogik, für die die Woiwodschaft Niederschlesien federführend ist. Das Ziel des Projekts ist es, junge Menschen im Lernprozess zu unterstützen. Projektzeitraum: (Vorlaufzeit 10-12.2020) Umsetzung: 01.07.2021-30.06. 2023, Anzahl der Teilnehmenden: 196, Projektwert: 1.765.598,40 PLN.
- Ein Plus für die berufliche Bildung- das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus einer Schule im Kreis Świdnica und einer Schule im Kreis Kłodzko. Das Projekt zielt darauf ab, die Effektivität der beruflichen Bildung zu verbessern, SchülerInnen im Prozess der Ausbildung zu unterstützen, die Kompetenz der LehrerInnen durch die Organisation von Schulungen und Aufbaustudien zu stärken. Laufzeit: Vorlaufphase seit 10.2020, Umsetzung mit Schulen: 01.06.2021 -31.05. 2023, Anzahl der Teilnehmenden: 166, Projektwert: 2.355.068,10 PLN.
- Gute Schule - besserer Schüler, das Projekt richtet sich an LehrerInnen, pädagogische MitarbeiterInnen und SchülerInnen von 7 öffentlichen Grundschulen in Oleśnica, deren Träger die Stadtverwaltung von Oleśnica ist. Das Ziel des Projekts ist es, die Schlüsselkompetenzen der SchülerInnen zu verbessern und angemessene Haltung und Fähigkeiten zu entwickeln, die auf dem Arbeitsmarkt benötigt werden, sowie eine individuelle Herangehensweise an die SchülerInnen zu entwickeln, insbesondere an diejenigen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Projektzeitraum: 02.09.2019 - 31.12.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1200 SchülerInnen, Projektwert: 3.077.508,70 PLN.

- Gemeinsam für die berufliche Bildung im Kreis Kłodzko. Das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen von drei Schulen aus dem Kreis Kłodzko. Die Stiftung ist ein Partner im Projekt. Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen der SchülerInnen und ihre Chancen auf dem niederschlesischen Arbeitsmarkt zu stärken und sie mit Kompetenzen und Fähigkeiten auszustatten, die ihnen im Berufsleben behilflich sein werden. Laufzeit: Vorlaufphase 10-12.2020, Umsetzung mit Schulen: 04.01.2021 -31.12. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 350, Projektwert: 2.001.046,10 PLN.
- Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych- das Projekt ist auf 4 Oberschulen in Wałbrzych ausgerichtet. Das Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen von SchülerInnen und LehrerInnen zu verbessern: es werden 54 LehrerInnen geschult und für SchülerInnen wird zur Verbesserung ihrer Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt eine Reihe von zusätzlichen Aktivitäten, Ausflügen, Praktika, einschließlich bei dem Konferenzzentrum in Krzyżowa organisiert. Projektzeitraum: 02.09.2020-31.08.2022, einschließlich Vorlaufphase 09-12.2020, Anzahl der Teilnehmenden: 350, Projektwert: 3.710.740,64 PLN.
- Unterrichtsstunde: Enter in Niederschlesien". - Das Projekt richtet sich an LehrerInnen aus niederschlesischen Grund- und Oberschulen und zielt darauf ab, sie in der Nutzung frei verfügbarer digitaler Ressourcen, wie z.B. Webseiten, Anwendungen usw., in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit mit SchülerInnen zu schulen. Laufzeit: Dezember 2019 - Mai 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 567, Projektwert: 285.620,00 PLN.
- Das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus zwei Schulen im Landkreis Kłodzko. Die Stiftung ist ein Partner im Projekt. Das Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen und Fähigkeiten der SchülerInnen zu stärken, damit sie nach Abschluss der Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig werden. Projektzeitraum: 02.03.2020 -28.02. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 315, Projektwert: 2.564.531,46 PLN.

Internationale Projekte, bei denen wir ausländische Lösungen im Bildungsbereich an polnische Gegebenheiten anpassen:

- Das Projekt "AMI - Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung" wird in Partnerschaft mit der Niederschlesischen Handwerkskammer in Wrocław und dem deutschen Partner PIB Privat-Institut für Europäische Bildung und Consulting UG durchgeführt. Es richtet sich an Ausbilder und Ausbilderanwärter für die praktische Berufsausbildung aus Niederschlesien. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Fach- und Schlüsselkompetenzen von Ausbildern und Ausbilderkandidaten durch die Umsetzung eines Mobilitätsprogramms in dualen Ausbildungsbetrieben in Deutschland. Projektzeitraum: 01.08.2019 -30.11. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 36, Projektwert: 308.928,48 PLN.
- Digitales Mentoring - eine neue Dimension des Lernens - in Partnerschaft mit H2 Learning Ltd aus Irland. Ziel des Projekts war es, die Entwicklung digitaler Kompetenzen von Schülern und Lehrern durch die Einführung von TELMS (Technology Enhanced Learning & Mentoring) - einer neuen pädagogischen Lösung - zu fördern, wobei die Methode des Digitalen Mentorings vom irischen auf den polnischen Boden übertragen wurde. Im Rahmen des Projekts wurden die Lehrkräfte in die Lage versetzt, Informations- und Kommunikationsmittel, einschließlich TIK-Ausstattung und Online-Anwendungen, im Bildungsprozess effizient zu nutzen, während sie ihre Fächer mit Hilfe der Methode des digitalen Mentoring unterrichten. In zwei Schulen wurde ein Pilotprojekt durchgeführt, und es wurde ein Handbuch zum digitalen Mentoring veröffentlicht. Projektzeitraum: 02.11.2019 – 15.05.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 6 Schulmentoren, 62 Schüler und Schülerinnen, Projektwert: 97.140,00 PLN.
- Digitalisierung für die Berufsausbildung, durchgeführt in Partnerschaft mit CELF, Dänemark. Das Ziel des Projekts war es, die Digitalisierung der beruflichen Bildung durch die Entwicklung des Digitalization Development Programm unter Verwendung der Best Practice-Beispiele des supranationalen Partners zu entwickeln, insbesondere durch die Anpassung moderner Methoden und Werkzeuge für die Digitalisierung der beruflichen Bildung, die im CELF in Dänemark verwendet

EUR. Durchführungszeitraum: April 2020 - März 2022. Fortsetzung der Schaffung von Garteninfrastruktur im Jahr 2021 - dank der Finanzierung durch das NIW-Programm zur Förderung der Entwicklung internationaler Begegnungsstätten (80.000 PLN) und Fortsetzung der Bildungsaktivitäten im Jahr 2021 - dank der Finanzierung durch den NIW-Fonds für Bürgerinitiativen (280.000 PLN).

Nichtöffentlicher Kindergarten Kreisau „Grünes Land”

Wir haben 2021 die Tätigkeit des nichtöffentlichen Kindergartens in Kreisau „Grünes Land” fortgesetzt. Der Personalbestand im Jahr 2021 beträgt 4 in Vollzeit beschäftigte MitarbeiterInnen. Im Kindergarten werden 25 Kinder betreut. Der Kindergarten wird für Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren geführt. Während des Aufenthalts im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit Fremdsprachen zu lernen und sie nehmen am Kunstunterricht, Rhythmik und Religionsunterricht teil. Einmal im Jahr wird ein logopädisches Screening durch eine autorisierte Logopädin der Beratungsstelle durchgeführt. In der Einrichtung wurden 2 Projekte durchgeführt: "Globale Bildung" - Im Rahmen dieses Projekts mussten die Lehrerinnen und Lehrer unter anderem eine Woche des globalen Lernens und des Programms "Der kleine Bär in der Welt der großen Literatur" durchführen, - im Rahmen dessen den Kindern täglich Bücher oder Geschichten vorgelesen wurden. 2021 gehörte der Kindergarten weiterhin dem Netzwerk der "Dialogschulen" an, dessen Programm auf wöchentlichen Unterrichtsstunden auf der Grundlage vorgefertigter Szenarien beruht, in denen die Kinder sozial-emotionale Kompetenzen wie das Erkennen von und den Umgang mit Gefühlen, konstruktive Konfliktlösung, Offenheit für Vielfalt erwerben und es lernen, ein Teil der demokratischen Zivilgesellschaft zu sein.

PR-Abteilung

Geschäftsbereich und Aufgaben

Public relations (PR) bedeutet bewusste, geplante und kontinuierliche Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt der gegenseitigen und vorteilhaften Beziehungen zwischen einer Organisation und deren Umfeld. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Gestaltung des Image einer Organisation in deren Umfeld durch Umsetzung von Maßnahmen, die deren Wahrnehmung beeinflussen (was ist das Handlungsfeld der Organisation, wie sie funktioniert, was ist ihr Leitbild, mit wem sie kooperiert, ist sie wirksam, ist sie glaubwürdig).

Die Ziele der PR in der Stiftung sind vor allem:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Förderung der Werte aus dem Leitbild der Stiftung und Maßnahmen, durch die wir diese Werte vermitteln,
- Sorge um den guten Ruf der Stiftung und Überwindung von Krisensituationen,
- Stimulieren des positiven Interesses an der Stiftung,
- Informationstätigkeit durch eigene Materialien in verfügbaren Informationskanälen (Social Media, Internetseite) betreffend die durch die Stiftung umgesetzte Maßnahmen,
- Sorge um die angemessene Interpretation der durch die Stiftung ergriffenen Maßnahmen,
- Gestaltung der Meinung von der Stiftung durch Medien und sog. „Markenbotschafter”,
- Pflege der Beziehungen zu den Stiftungsgremien,
- Aufbau der angemessenen Beziehungen zwischen der Stiftung und deren MitarbeiterInnen.

Die oben genannten Ziele werden in drei Bereichen umgesetzt:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Aufbau der Beziehungen zu Medien,
- Kommunikation in elektronischen Medien.

werden. Das Projekt umfasste eine Reihe von Online-Schulungskursen, einen Studienbesuch in Dänemark. Außerdem wurde ein Handbuch über die Digitalisierung des Unterrichts in ausgewählten Fächern erstellt. Projektzeitraum: 01.02.2020 – 30.11.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 4 Schulmentoren, 160 Schülerinnen und Schüler, 30 Lehrerinnen und Lehrer, die an der Konferenz teilnahmen, Projektwert: 97.829,88 PLN.

- "ARTaTOOL - Entwicklung von Kreativität, digitaler, mathematischer und wissenschaftlicher Kompetenz durch visuelle Übungen in visuellen Künsten" in Partnerschaft mit Da Vinci Box, Irland. Das Ziel des Projekts ist es, in sieben Grundschulen in Świdnica die ArtaTool-Methode zu entwickeln und zu implementieren, die auf der Nutzung von visuellen Künsten zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen bei Schülern basiert. Wir setzen das Ziel um, indem wir die Methode des supranationalen Partners - der irischen Firma Da Vinci Box aus Dublin - an die polnischen Verhältnisse anpassen. Projektzeitraum: 01.06.2020 - 30.11.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 7 Mentoren, 70 Schülerinnen und Schüler, 80 Lehrerinnen und Lehrer, die an der Konferenz teilnahmen. Projektwert: 100.000 PLN.
- MMR - ein Modell des reflektierenden Denkens nach dem Vorbild des wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkens", umgesetzt in Partnerschaft mit einer öffentlichen Beratungs- und Bildungseinrichtung und einer öffentlichen Lehrerbildungseinrichtung in Oniškis, Litauen. Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von reflektierenden, wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkkompetenzen bei LehrerInnen und SchülerInnen von sieben Grundschulen in Świdnica mit Hilfe von TOC, der Kunst des kritischen Denkens, die von einem Partner aus Litauen an Polen angepasst wurde.. Projektzeitraum: 01.10.2020 -15.09. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 7 Mentoren, 140 Schülerinnen und Schüler, 81 Lehrerinnen und Lehrer, die an der Konferenz teilnahmen. Projektwert: 99.992,79 PLN.
- Skills and Talent- umgesetzt in Partnerschaft mit Bildungseinrichtungen aus Dänemark und Litauen. Das Ziel des Projekts ist der Erfahrungsaustausch und die Schaffung einer strategischen Partnerschaft zur Entwicklung von Fähigkeiten und Talenten von BerufsschülerInnen zwischen der Stiftung und den Partnern. Projektzeitraum: 01.09.2020 - 28.02.2022. Wert des Projekts für die Stiftung Kreisau - 9.675,00 EUR.

Abteilungsübergreifendes Gartenprojekt

- "Lebensmittel - mit Tradition in die Moderne" - im Rahmen des Projekts entsteht in Krzyżowa ein ökologischer Lehrgarten mit Elementen der Permakultur. Ziel des Projektes ist es, im Rahmen der deutsch-polnischen Projektkooperation ein innovatives Angebot an Umwelt- und ernährungsbezogener Bildung zu schaffen, ein Umwelt- und ernährungsbezogenes Bewusstsein bei den Empfängern der Bildungsprogramme zu entwickeln, traditionelle Methoden des Lebensmittelanbaus und der -verarbeitung zu fördern und den generations- und länderübergreifenden Wissenstransfer im Bereich der traditionellen Methoden des Lebensmittelanbaus und der -verarbeitung zu unterstützen. Im Rahmen der laufenden Aktivitäten werden folgende Gartenelemente angelegt: ein Gemüsegarten (ab Frühjahr 2022), ein Kräutergarten (ab Ende 2022), ein Obstgarten (ab Herbst 2022), ein Waldgarten (ab frühestens 2023), Elemente der Kleinarchitektur: ein Mineralienweg, eine überdachte Lehrpergola, ein Gewächshaus, ein Geräteschuppen aus Holz, eine Faschinenumzäunung für den Gemüsegarten; 2022 werden Bänke aufgestellt, und bis Frühjahr 2023 wird eine geflochtene Weidenlaube eingerichtet. 2021 haben wir die Küche mit Haushaltsgeräten nachgerüstet, die der Durchführung von Workshops zur Lebensmittelverarbeitung dienen werden. Außerdem wurde ein neues Angebot von Workshops zum Thema Gartenarbeit und ökologische Lebensmittelproduktion entwickelt. Der Mehrwert des Projekts besteht in der Erschließung der Fläche, die bis vor kurzem noch eine wilde Wiese war, so dass den Gästen der Stiftung eine Grünfläche zur Verfügung steht, die neue Möglichkeiten sowohl für die Bildungsarbeit als auch für Freizeitaktivitäten bietet. Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt kofinanziert. Wert der Förderung: 91.480

Zum Jahresende beschäftigte die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit 4 Angestellte, darunter eine Person in Elternzeit (4 Stellen).

Aktivitäten der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit 2021

Social Media

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit führt intensive Maßnahmen zwecks Erweiterung der Medienresonanz der Stiftung in den Social Media durch. Dies ermöglicht der Stiftung, Follower auf ihren Kanälen zu gewinnen.

- Wir bekommen immer mehr Followers auf jedem der angegebenen Kanäle. Trotz der Pandemie und der Einschränkungen für den Betrieb der Stiftung stiegen die Zahlen der Followers im Verhältnis zu den Ergebnissen aus dem Vorjahr.
- Im Jahr 2021 haben wir unsere Präsenz auf der LinkedIn-Plattform intensiviert, um unsere Sichtbarkeit zu erhöhen. Das Konto der Stiftung auf LinkedIn bestand seit 2015, wurde aber nicht regelmäßig gepflegt und hatte nur wenige Follower. Seit Januar kommunizieren wir regelmäßig über diesen Kanal.
- Auf einzelnen Social-Media-Kanälen sind die Reichweiten und Response-Raten deutlich zurückgegangen. Eine Ausnahme ist Facebook, auf dem die Zuschaueraktivität höher ist als im Vorjahr.
- 2021 haben wir die Anzahl der Stories auf Facebook und Instagram erhöht. Unsere Analysen zeigen, dass dies ein sehr wirksames Instrument ist. Die Konten auf Instagram hatten eine Reichweite von mehr als 40.000 und auf FB von 20.000.
- Unsere Analyse zeigt, dass das stark spezialisierte Angebot der Stiftung in der letzten Zeit nicht dazu beigetragen hat, die Reichweite zu erhöhen, aber es hat zu einem größeren Engagement bei den erreichten Zielgruppen geführt.
- Dieses Jahr konnten wir dank der gewonnenen Finanzierung bezahlte Werbekampagnen auf Facebook und Instagram durchführen. Auf diese Weise haben die Informationen über unsere Projekte zusätzlich über 600.000 Empfänger erreicht. Die Erfahrungen dieses Jahres zeigen, dass diese Form der Werbung sehr effektiv ist und unsere Sichtbarkeit in Gruppen erhöht, die wir bisher nicht erreichen konnten.
- Wir beabsichtigen, weiterhin eine starke Präsenz in Stories auf FB und Instagram zu haben.

Veröffentlichungen in Medien

Im Jahr 2021 wurden 18 Presseinformationen an die Medien herausgegeben. Es gab 260 Veröffentlichungen in polnischen und ausländischen Medien mit einer Erwähnung von Krzyżowa. Einige davon sind von uns inspirierte Artikel, die über unsere Projekte informieren, und andere sind externe Veröffentlichungen, die Krzyżowa - seine Geschichte oder seine aktuellen Aktivitäten - erwähnen.

Aufgrund der Pandemie konnte unsere Organisation ihre üblichen Tätigkeiten nicht ausüben. Erst in der zweiten Jahreshälfte hat man begonnen, Präsenztreffen zu organisieren. Unser Online-Angebot war hochspezialisiert und richtete sich an bestimmte Zielgruppen (Lehrer, Pädagogen, Ausbilder, Studenten, Wissenschaftler). Die begrenzte Anzahl von Veranstaltungen, die der breiten Öffentlichkeit zugänglich waren, führte zu einem geringeren Medieninteresse. Trotz dieser objektiven Schwierigkeiten ist es uns jedoch gelungen, unter anderem in den folgenden Medien präsent zu sein: Więź, Gazeta Wyborcza, Polskie Radio, PAP, Deutsche Welle, Kultura Liberalna, TVP Wrocław, NGO.pl und in lokalen Medien.

Beispiele von Veröffentlichungen:

- Dzieje.pl "Verleihung des Altiero-Spinelli-Preises an die Stiftung Kreisau". 11.01.2021, <https://bit.ly/33vfUNw>
- Deutsche Welle, „Altiero-Spinelli-Preis für Kreisau", 12.01.2021, <https://bit.ly/3idilDf>

- Wiesz.pl, „Mein Kampf”. Das schreckliche Buch, das niemand gelesen hat/lesen wird? T. Skonieczny, 25.01.2021, <https://bit.ly/34RG7pX>
- Radio Wrocław, „Sie gedenken Dr. Ewa Unger”, 13.03.2021, <https://bit.ly/3nApjui>
- NGO.pl, „Sie sind keine Feinde, sie sind Menschen...” - eine einzigartige Veröffentlichung über das Leben und die Arbeit von Dr. Ewa Unger, 10.05.2021, <https://bit.ly/3Kfk2ls>
- Wyborcza.pl, „Liebe in der Zeit Hitlers. Rührende Briefe von Liebhabern von Kreisau”, 9.05.2021, <https://bit.ly/3ty5JT7>
- Echo online, „Schüler erweitern ihren Horizont”, 10.05.2021, <https://bit.ly/3tzPDZ7>
- Dzieje.pl, PAP, „Experten: Feindseligkeit und Konflikte sind für Polen und Deutschland eine gefährliche Alternative”, 17.06.2021, <https://bit.ly/3ro8xiY>
- PAP, „Wrocław: Ausstellung zum Jahrestag des Vertrages über gute Nachbarschaft zwischen Polen und Deutschland”, 15.06.2021, <https://bit.ly/3twCq3d>
- Wiesz.pl, „Prof. Włodzimierz Borodziej: Die Deutschen leben mit dem Mythos, dass die Polen sehr geschichtsbewusst sind. Und das ist nicht wahr”, R. Żurek, 14.07.2021, <https://bit.ly/33EVjpr>
- Polnischer Rundfunk, 2. Kanal, "Der 2. Kanal an der Oder: Vom Fluss aus ist die Stadt am schönsten", Aleksandra Królak-Wąsowicz, 28.08.2021", <https://bit.ly/3nAqVEm>
- Dzieje.pl, „Experte: Kardinal Wyszyński rief immer wieder zur deutsch-polnischen Versöhnung auf”, 01.09.2021, <https://bit.ly/3nyULZD>
- MDR, SachsenSpiegel, 6.09.2021, <https://bit.ly/3fuQ8LZ>
- Doba.pl, Fundacja „Die Stiftung Kreisau präsentiert ihren Filmführer, 01.10.2021, <https://bit.ly/3A4xHHs>
- www.westfalen-blatt.de, „Mit dem Fahrrad durch Europa”, 9.09.2021, <https://bit.ly/3tynIJ7>
- Kultura Liberalna, „Unermessliche Subtilität” - das Krzyżowa-Musikfestival 2021, Nr. 667 (42/2021), 19.10.2021, <https://bit.ly/3A8pLVm>
- TVP3 Wrocław, Magazyn Dolnośląski, 31.10.2021, <https://bit.ly/3lsZ29I>
- Wyborcza.pl Wałbrzych, „Kann ich das wissen und trotzdem in einem beheizten Raum sitzen und Tee trinken”. Świdnica fordert sofortige Maßnahmen an der Grenze, 27.10.2021, <https://bit.ly/3KeLTIx>
- Serwis Samorządowy PAP, „Gemeinde Świdnica: 32. Jahrestag der Versöhnungsmesse”, 16.11.2021, <https://bit.ly/3GG0p3>
- Polskieradio24.pl, "Eine friedliche Zukunft für unsere Völker". Deutsch-polnische Versöhnung in Krzyżowa, 12.11.2021, <https://bit.ly/3nyLJRh>
- Wyborcza.pl Wałbrzych, Von einer geheimen Anti-Hitler-Organisation zur Versöhnungsmesse. Es wurde ein Filmführer für Krzyżowa erstellt", 12.11.2021, <https://bit.ly/3qCtgAB>
- Republica, „Der Kampf um das Gedächtnis”, 2.12.2021, <https://bit.ly/3ldAuks>
- Wyborcza.pl, „Wir fordern die Bundesregierung auf, gemeinsam mit Polen nach Lösungen zur Unterstützung der Zivilgesellschaft in Belarus zu suchen.”, 10.12.2021, <https://bit.ly/3KhhwLA>
- granice.pl, „Junge Menschen können sich eine Welt ohne ein gemeinsames Europa nicht vorstellen. Ein Interview mit Annemarie Franke”, 21.12.2021, <https://bit.ly/3qCuo6Y>
- Erziehung & Wissenschaft 12/2021 Zeitschrift der Bildungsgewerkschaft GEW, „Kreisau in 14 Filmen”, <https://bit.ly/3fvysj4>

Weitere Aktivitäten der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Unter den zahlreichen Aktivitäten der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit sind die folgenden erwähnenswert:

- 8 x Versöhnung - ein Projekt anlässlich des 30. Jahrestags der Unterzeichnung des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Es umfasste 8 von der Stiftung organisierte Veranstaltungen. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit war an der Entwicklung des Projektkonzepts beteiligt, war für einen Teil der Aktivitäten verantwortlich und hat die einzelnen Aktivitäten promotet.

- Newsletter. Im vergangenen Jahr wurden 5 Ausgaben des Newsletters veröffentlicht - darunter eine Sonderausgabe, die mit dem Projekt "8 x Versöhnung" verbunden war. Anzahl der Abonnenten steigt konsequent: PL-Version - 1181 (vor einem Jahr 1085), DE-Version - 1186 (vor einem Jahr 1091), ENG-Version - 127 (vor einem Jahr 97).
- Der Antrag 4x1 - Im Mai 2021 reichte die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit bei dem DPJW einen Antrag im Rahmen des Projekts "4x1 ist einfacher!" ein. Damit ist die Kontinuität der Übersetzungsfinanzierung bis Ende 2021 gesichert.
- Besonders erwähnenswert war in diesem Jahr ein umfangreiches und arbeitsintensives Projekt, das von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit koordiniert und durchgeführt wurde: Der Filmführer für Krzyżowa. Das Projekt wurde von März bis November 2021 dank der finanziellen Unterstützung von dem deutschen Generalkonsulat in Wrocław durchgeführt. Die Idee für das Projekt entstand während der Pandemie, als die Aktivitäten der Stiftung eingeschränkt waren und Gruppen nicht nach Krzyżowa kommen konnten. Wir wollten ein Instrument schaffen, das dank seiner ansprechenden Form und Präsentationsweise einem breiten Publikum die Möglichkeit gibt, sich über die Geschichte des Dorfes und der Stiftung sowie über das Leitbild, die Aktivitäten und die Werte unserer Organisation zu informieren. Es gibt 14 Episoden in zwei Sprachversionen: Polnisch und Deutsch, wobei die polnische Version zusätzlich mit englischen Untertiteln versehen ist. Die Sprecher der Episoden und die Führer durch Krzyżowa sind MitarbeiterInnen der Stiftung.

Angesichts der Tatsache, dass das Jahr 2021 von sehr schwerwiegenden Problemen und Herausforderungen geprägt war, muss man die Aktivitäten und die Entwicklung der Stiftung äußerst positiv bewerten. Die durch die Pandemie verursachte Krise führte nicht zu einem Rückschritt bei der Entwicklung der Programmaktivitäten. Während einige Präsenzprojekte aufgrund der Pandemie verschoben werden mussten, wurde stattdessen eine Reihe von Online-Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt führte das Team der Stiftung 103 Projekte in Partnerschaft mit 92 Organisationen aus 20 Ländern durch, darunter 46 langfristige, budgetintensive Projekte, bestehend aus mehreren Modulen. Diese Zahlen spiegeln in einem Jahr, in dem Pandemie wütete und sanitäre Einschränkungen herrschten, die Wirksamkeit und Effizienz der Arbeit der Stiftung wider.

Kosten der Umsetzung der Satzungsziele 2021 stellen sich wie folgt dar:

Internationale Jugendbegegnungsstätte – 4.143.493,77 PLN

Europäische Akademie – 902.743,59 PLN

Gedenkstätte – 243.126,68 PLN

Büro für Innovation und Entwicklung – 5.568.654,52 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen – 1.583.485,00 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen sind indirekte Aufwendungen der umgesetzten gemeinnützigen Aufgaben, die in der GuV im Posten E „Aufwendungen aus der Umsetzung der gemeinnützigen Aufgaben" erfasst wurden, d.h.

- Aufwendungen der entgeltlichen Tätigkeit – 316.697,00 PLN
- Aufwendungen der unentgeltlichen Tätigkeit – 1.266.788,00 PLN

Aufwendungen der Umsetzung der Satzungsziele gesamt – 12.441.503,56 PLN

Beschreibung der wesentlichen rechtlich relevanten Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Stiftung mit finanziellen Folgen

keine

Angaben zu der Geschäftstätigkeit laut Eintrag im Gewerberegister des Staatlichen Gerichtsregisters

68,20 Z, Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

82,30 Z, Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter

73,12,A, Vermittlung beim Verkauf von Werbezeiten und -flächen im Rundfunk und Fernsehen

73.12,B, Vermittlung des Verkaufs von Werbeflächen in Printmedien

73.12,C, Vermittlung des Verkaufs von Werbeflächen in elektronischen Medien (Internet)

37,00,Z, Abwässer – Kläranlage und Abführung

70.22.Z, Sonstige Unternehmens- und Management-Beratung

96.09.Z, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g.

56,10,A, Restaurants und andere feste Verpflegungseinrichtungen

55,10,Z, Hotels und ähnliche Übernachtungsobjekte

PKD: 9499 Z

Geschäftstätigkeit weiterer Mitgliedsorganisationen woanders nicht klassifiziert.

Abschrift der durch den Vorstand 2021 gefassten Beschlüsse

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 01/ 2021 vom 25.01.2021

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 - Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (vollständiger Abzug der MwSt.)

Register 3/ 2- Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik für Świdnica“

Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (die MwSt. wird proportional abgezogen)

Register 3/4 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt“

Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Projekt „„Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych“

Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gute Schule - besserer Schüler“

Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung“

Register 3/8– Einkauf von Waren und Dienstleistungen —„Unterricht: Enter in Niederschlesien“

Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Digitales Mentoring - eine neue Dimension des Unterrichts“

Register 3/A - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt "Gemeinsam für die berufliche Bildung im Kreis Kłodzko"

Register 3/B – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Ein guter Start im Handwerk“

Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Schulen mit Berufserfolg“

Register 3/D – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik“
Register 3/E – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gleiche Chancen - Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen“
Register 3/F – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“
Register 3/G – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Ein Plus für die berufliche Bildung“
Register 3/H – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisweg zum Erfolg „Digitalisierung für die Berufsausbildung“
Register 3/I - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt "ARTaTOOL - Entwicklung von Kreativität, digitaler, mathematischer und wissenschaftlicher Kompetenz durch Übungen in visuellen Künsten".
Register 3/J - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt "MMR-Modell des reflektierenden Denkens nach dem Vorbild des wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkens". Rejestr 3/J – zakup towarów i usług – Projekt „MMR-Model des reflektierenden Denkens nach dem Vorbild des wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkens“
Register 3/O – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Digitalisierung für die Berufsausbildung“
Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug der MwSt.)

Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und wird ab 01.01.2021 angewandt.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 09/ 2021 vom 14.09.2021

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung stimmt dem Abschluss eines Pachtvertrags mit dem Nationalen Zentrum für Unterstützung der Landwirtschaft zu (Grundstücke Nr. 119, 147/2, 154/2, 166/1, 169, 168, 212, 213, 215 Grundbuchbezirk Krzyżowa mit einer Fläche von 14,7267 ha).

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 10/ 2021 vom 25.10.2021

Bezüglich der Verwendung des 2021 erhaltenen Einkommensteuerabzugs in Höhe von 1%.

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung hat beschlossen, dass der Betrag von 9.358,90 PLN, der als 1%iger Einkommenssteuerabzug gewährt wurde, für das Projekt "Schule im Zeitalter der Pandemie - Gegensteuern bei negativen Folgen" Workshops." verwendet wird.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 12/ 2021 vom 13.12.2021

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende im Betrag von 44.000,00 PLN für die Förderung des Projekts "Krzyżowa Music" bereitzustellen.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/ 12/ 2021 vom 13.12.2021

Der Vorstand hat beschlossen, die Spende im Betrag von 35.472,49 PLN für die Förderung des Kindergartens - Gebäude Nr. 4 bereitzustellen.

Beschluss des Vorstands Nr. 3/ 12/ 2021 vom 13.12.2021

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende im Betrag von 1.204,96 PLN für die Förderung des Projekts

"Schule des Dialogs" bereitzustellen.

Information über die erwirtschafteten Einnahmen mit Auflistung ihrer Quellen (z.B. Erbschaft, Vermächtnis, Spende, Mittel aus öffentlichen Quellen, u.a. aus dem Staatshaushalt und des Haushalts der Körperschaften der kommunalen Selbstverwaltung) und Zahlungsformen (Bargeld, Überweisung), entgeltliche Leistungen, die durch die Stiftung im Rahmen ihrer Satzungstätigkeit realisiert werden mit Berücksichtigung der Aufwendungen aus diesen Leistungen; sofern eine wirtschaftliche Tätigkeit geführt wird, auch das Finanzergebnis dieser Tätigkeit sowie das prozentuale Verhältnis der Einnahmen aus der Tätigkeit zu den Einnahmen aus anderen Quellen:

Struktur der Einnahmen und Aufwendungen der Stiftung

Bezeichnung	Einnahmen	Aufwendungen	Finanzergebnis
Statuarische gemeinnützige Tätigkeit:			
unentgeltlich:			
- Förderung	8.515.804,29	10.089.898,37	- 1.574.094,08
- sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	8.515.804,29	10.089.898,37	-1.574.094,08
entgeltlich:			
- Förderung	592.283,35	592.283,35	0,00
- sonstige Einnahmen	1.512.147,32	1.759.321,84	- 247.174,52
Insgesamt:	2.104.430,67	2.351.605,19	247.174,52
Gemeinnützige Tätigkeit insgesamt	10.620.234,96	12.441.503,56	- 1.821.268,60
Wirtschaftliche Tätigkeit			
- gemeinnützige Aufgaben entgeltlich*	0,00	0,00	0,00
- Haupttätigkeit	562.972,09	51.249,38	+ 511.722,71
- Vertrieb von Waren	18.567,92	6.715,60	+11.852,32
Wirtschaftliche Tätigkeit insgesamt	581.540,01	57.964,98	+523.575,03
Gesamt:	11.201.774,97	12.499.468,54	-1.297.693,57

* gemeinnützige entgeltliche Aufgaben, deren Einnahmen gemäß Art. 9 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die gemeinnützige Tätigkeit direkte Aufwendungen überschritten haben.

Die 2021 durch die Stiftung Kreisau erwirtschafteten Einnahmen gestalten sich wie folgt:

Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	2.104.430,67
Einnahmen aus der unentgeltlichen Tätigkeit	8.515.804,29
Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	581.540,01
Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit qualifiziert als gemeinnützige Wirtschaftstätigkeit	0,00

Sonstige betriebliche Einnahmen (I)	
davon:	
wirtschaftliche Tätigkeit	6.637,62
gemeinnützige Tätigkeit	1.969.032,85
Insgesamt:	1.975.670,47
Zuwendungen:	
davon:	
Zuwendungen EU	0,00
sonstige	110.493,52
Insgesamt:	110.493,52
Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens	0,00
Andere Einnahmen:	
Beschreibung anderer betrieblichen Einnahmen:	
davon:	
- Abschreibung von Sachanlagen mit finanzieller Unterstützung	1.566.736,16
- Zuschuss zum Anbau	8.870,58
- Rückerstattung der Dienstreisekosten	0,00
- MwSt. proportional	0,00
- sonstige Einnahmen	289.570,21
Insgesamt:	1.865.176,95
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	1.858.539,33

Finanzielle Einnahmen (K)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	50.000,00
Wirtschaftliche Tätigkeit	0,00
Insgesamt:	50.000,00
Beschreibung:	
1) Zinsen	0,00
2) Neubewertung von Investitionen	50.000,00
3) Sonstige Kursdifferenzen per Saldo	0,00
Nettogewinn aus der wirtschaftlichen Tätigkeit 2021 beträgt	512.975,99
Anteil der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit beträgt	5%

Barzahlung an der Kasse	122.953,91
Zahlung per Überweisung auf ein Bankkonto	13.104.491,53

Information über Einnahmequellen:

1. Einnahmen aus „1%“-Aktion - 1% der Einkommensteuer 9.358,90 PLN
2. Erträge aus europäischen Fonds: 5.631.508,63 PLN
3. Einnahmen aus Mitteln des Staatshaushalts: 255.368,72 PLN
4. Einnahmen aus Mitteln des Haushalts der Gebietskörperschaften: 366.052,48 PLN, davon:
 - 4.1. Gemeinde Świdnica - Erlass von Steuern: 171.288,00 PLN
 - 4.2. Gemeindeamt Świdnica - Förderung des Kindergartens: 194.764,48 PLN
5. Einnahmen aus Spenden von natürlichen Personen: 86.265,37 PLN
6. Einnahmen aus Spenden von juristischen Personen: 24.228,15 PLN
7. Einnahmen aus dem Vermögen (insbesondere Verkauf oder Vermietung der Vermögensbestandteile): 581.540,01 PLN
8. Aus sonstigen Quellen: 290.502,18 PLN, davon:
 - 8.1. Gegenwert der Abschreibung, Teilnahmegebühren, Einnahmen aus der finanziellen Tätigkeit, Einnahmen aus der betrieblichen Tätigkeit: 2.873.483,74 PLN
 - 8.2. Inländische Mittel (Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung, Doschem, Schattdecor Sp. Z o.o, Privatpersonen): 198.000,31 PLN
 - 8.3. ausländische Fördermittel (Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Freya von Moltke Stiftung, Evangelische Kirche von Westfalen, Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V., Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen, Henri Nouwen Stichting, Stiftung Erinnerung Verantwortung und Zukunft, Anne Frank House, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Internationales Bildungs- und Begegnungswerk, Freedom House, Studio Gaus GmbH, Renovabis, Post Bellum SK, o.z, Kreisau Initiative e.V.): 1.226.435,74 PLN
 - 8.4. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk: 756.375,80 PLN
 - 8.5. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: 1.218.827,59 PLN

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erhielt 2021 eine Spende (im Rahmen der Aktion „1%“) in Höhe von 9.358,90 PLN, die sie für die Förderung des Projekts Workshop zur Wiedereingliederung von Jugendlichen "Schule im Zeitalter der Pandemie - den negativen Auswirkungen entgegenwirken" verwendete.

Angaben zu den Aufwendungen:

**Umsetzung der Satzungsziele,
Verwaltung (Mieten, Telefon-, Postgebühren u. a.),
wirtschaftliche Tätigkeit,
sonstige Aufwendungen,
mit Unterscheidung der Zahlungsform (z. B. Barzahlung, Überweisung)**

Die Höhe der Aufwendungen aufgeteilt in einzelne Kategorien stellt sich 2021 wie folgt dar:

Aufwendungen aus der Umsetzung der Satzungsziele	12.441.503,56
- davon allgemeine Betriebsaufwendungen	1.583.485,00
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	57.964,98
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit PP	0,00
Verwaltungsaufwendungen	232.497,52

Finanzaufwendungen (L)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	19.408,32
Wirtschaftliche Tätigkeit	488,38
Insgesamt:	19.896,70
Beschreibung:	
1. Zinsen	12.507,78
davon:	
- aus nicht fristgerecht bezahlten Verbindlichkeiten	237,75
- aus nicht fristgerecht bezahlten Haushaltsverbindlichkeiten	470,00
- Zinsen vom Kredit und Darlehen	11.800,03
2. Sonstiges (per Saldo Kursdifferenzen)	7.388,92

Sonstige betriebliche Aufwendungen (J)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	22.642,00
Wirtschaftliche Tätigkeit	1.046,40
Insgesamt:	23.688,40
Beschreibung:	
1) Verlust aus Verkauf des n. finanz. Anlagevermögens	0,00
2) Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens	0,00
3) sonstige betriebliche Aufwendungen	23.688,40
davon:	
- Mitgliedsbeiträge	2.960,00
- erfasste Forderungen	0,00
- MwSt. proportional	19.668,00
- Gerichtskosten	0,00
- Abschreibung	0,00

- sonstige Aufwendungen	1.060,40
Insgesamt:	23.688,40
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	22.642,00
wirtschaftliche Tätigkeit	1.046,40
Barzahlung an der Kasse	48.464,68
Zahlung per Überweisung aus dem Bankkonto	12.727.086,48

Anzahl der bei der Stiftung angestellten Personen, aufgeteilt je nach Arbeitsstelle, mit Unterscheidung der Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind.

Die durchschnittliche Beschäftigung 2021 belief sich auf insgesamt 51 Personen.

Statuarische Tätigkeit: 51 Personen, darunter:

Vorstand – 2 Personen

Verwaltung – 6 Personen

Programmabteilungen und Service – 43 Personen

In der Stiftung arbeiten keine Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb beschäftigt sind.

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung ausgezahlten Gehälter mit Aufteilung auf Gehälter,

Prämien und andere Leistungen, mit Unterscheidung der Gehälter von Personen, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind:

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung 2021 ausgezahlten Gehälter belief sich auf 2.418.669,38 PLN, darin enthaltene Prämien beliefen sich auf 0,00 PLN

Angaben zu dem Jahres- oder durchschnittlichen Monatsgehalt, welches an Mitglieder des Vorstands und anderer Organe der Stiftung Kreisau oder an Personen, die ausschließlich den Wirtschaftsbetrieb von Kreisau leiten, bezahlt wurde, mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen:

Gehälter des Vorstands der Stiftung Kreisau beliefen sich 2021 auf insgesamt 52.600,00 PLN, davon 0,00 PLN Prämien. Mitglieder des Stiftungsrates und des Aufsichtsrates bezogen keine Gehälter.

Angaben zu Vergütungen aus Dienstleistungsverträgen:

Aufwendungen auf Vergütungen aus Dienstleistungs- oder Werkverträgen betragen 2021 488.444,36 PLN.

Angaben zu den von der Stiftung Kreisau erteilten Darlehen, mit Aufteilung nach deren Höhe mit Hinweis auf Darlehensnehmer und auf Konditionen sowie die Satzungsgrundlage für die Darlehenserteilung:

Die Stiftung hat 2021 keine Darlehen erteilt, mit Ausnahme der Darlehen an Mitarbeiter, die durch den betrieblichen Sozialfond finanziert werden.

Daten über Beträge auf Bankkonten mit Angabe der Bank im Falle eines Bankkontos oder einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditvereinigung im Falle des Kontos eines Mitglieds einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditvereinigung sowie über Beträge in bar.

Die Stiftung hatte 2021 keine Bankanlagen. Guthaben auf Bankkonten:



fundacja „krzyżowa” dla porozumienia europejskiego
krzyżowa 7, 58-112 gradziszczce, Polen
Tel. +48 74 85 00 300/200, Fax +48 74 85 00 305
www.krzyzowa.org.pl

Santander Bank Polska S.A. 1/O Świdnica Guthaben auf Bankkonten:
Grundkonto: 86.113,31 PLN
Hilfskonten: 2.527.589,87 PLN
Kassenbestand der Stiftung: 12.138,56 PLN.

Wert der erworbenen Obligationen sowie der übernommenen Anteile oder Aktien an Gesellschaften des Handelsrechts mit Angabe dieser Gesellschaften:

keine

Angaben zu den erworbenen Immobilien, deren Bestimmung sowie der Höhe der Ausgaben für deren Erwerb:

keine

Daten zu den weiteren erworbenen Sachanlagen:

2021 erwarb die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung Anlagevermögen in Höhe von 607.688,85 PLN.

Wert der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Stiftung, die in den für statistische Zwecke verfassten finanziellen Berichten aufgeführt sind:

Gemäß Anhang Nr. 1 der „zum 31.12.2021 erstellten Bilanz“.

Angaben zu den Tätigkeiten, die die Stiftung im Auftrag staatlicher Träger sowie der Selbstverwaltungen realisiert hat (Dienstleistungen, staatliche Aufträge, öffentliche Ausschreibungen) sowie zu dem

finanziellen Ergebnis dieser Tätigkeit:

1. Ministerium für Fonds und Regionalpolitik:

- 1.1. Projekt "Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung" Umsetzung 01.08.2019-30.11.2021
Die Stiftung erhielt 2021 eine Zuwendung in Höhe von 157.901,23 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 159.341,23 PLN, erzielte Einnahmen 157.901,23 PLN, Eigenbeitrag der Stiftung 1.440,00 PLN.

2. Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien:

- 2.1 Das Projekt unter dem Titel „Landkreisweg zum Bildungserfolg“, Umsetzung 01.08.2019-30.06.2021
Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 676.805,02 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 676.805,02 PLN, erzielte Einnahmen 676.805,02 PLN.
- 2.2 Das Projekt "Bildungsmosaik für Świdnica" Umsetzung 01.09.2019-31.12.2021
Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 1.144.736,73 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 1.144.736,73 PLN, erzielte Einnahmen 1.144.736,73 PLN.
- 2.3 Das Projekt unter dem Titel „Gute Schule - besserer Schüler“, Umsetzung 02.09.2019-

31.12.2021.

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 1.348.873,03 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 1.348.873,03 PLN, erzielte Einnahmen

1.348 873,03 PLN.

2.4 Das Projekt "Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt" Umsetzung 02.09.2020-31.08.2022

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 756.557,42 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 756.557,42 PLN, erzielte Einnahmen

756.557,42 PLN.

2.5 Das Projekt unter dem Titel „Schulen mit Berufserfolg", Umsetzung 02.03.2020-28.02.2022.

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 280.629,53 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 282.129,53 PLN, erzielte Einnahmen

282.129,53 PLN, Eigenbeitrag der Stiftung 1.500,00 PLN.

2.6 Das Projekt unter dem Titel "Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych" Umsetzung 02.09.2020-31.08.2022

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 162.733,45 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 162.733,45 PLN, erzielte Einnahmen

162.733,45 PLN.

2.7 Das Projekt unter dem Titel „Gemeinsam für die berufliche Bildung im Kreis Kłodzko", Umsetzung 04.01.2021-31.12.2022.

Die Stiftung erhielt 2021 eine Zuwendung in Höhe von 82.587,75 PLN.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 82.587,75 PLN, erzielte Einnahmen 82.587,75 PLN.

2.8 Projekt "Ein Plus für die berufliche Bildung" Umsetzung 01.06.2021-31.05.2023.

Die Stiftung erhielt 2021 eine Zuwendung in Höhe von 21.126,90 PLN.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 21.126,90 PLN, erzielte Einnahmen 21.126,90 PLN.

2.9 Das Projekt unter dem Titel „Ein guter Start im Handwerk", Umsetzung 01.07.2021-30.06.2023.

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 30.955,95 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 30.955,95 PLN, erzielte

Einnahmen

30.955,95 PLN.

3. Das Nationale Freiheitsinstitut - Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung:

3.1. Das Projekt unter dem Titel "Programmatische und institutionelle Entwicklung der IJBS Krzyżowa" Umsetzung 01.09.2021-31.12.2023.

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 490.888,72 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 beliefen sich auf 491.893,36 PLN (einschließlich des Erwerbs von Anlagevermögen in Höhe von 280.000,00 PLN), erzielte Einnahmen in Höhe von 490.888,72 PLN, Eigenbeitrag der Stiftung

1.004,64 PLN.

3.2. Das Projekt "Kreislauf der Natur" Umsetzung 01.10.2021-31.10.2023

Die Stiftung hat 2021 eine Zuwendung in Höhe von 44.480,00 PLN erhalten.

Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2021 beliefen sich auf 44.526,02 PLN, erzielte Einnahmen 44.480,00 PLN, Eigenleistung der Stiftung 46,02 PLN.

4 Stiftung Kooperationsfonds

4.1. Das Projekt unter dem Titel "Digitalisierung für die Berufsausbildung" Umsetzung 01.02.2020-30.11.2021

Die Stiftung erhielt 2021 eine Zuwendung in Höhe von 34.207,80 PLN

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 63.556,76 PLN, 2021 erzielte Einnahmen 34.207,80 PLN. 2021 wurde die Endabrechnung eingereicht, die Stiftung wird nach der Genehmigung die restlichen Mittel erhalten.

4.2. Das Projekt unter dem Titel "ARTaTOOL - Entwicklung von Kreativität, digitaler, mathematischer und wissenschaftlicher Kompetenz durch Übungen in visuellen Künsten" Umsetzung 01.06.2020-30.11.2021

Die Stiftung erhielt 2021 eine Zuwendung in Höhe von 64.000,00 PLN

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2021 betragen 94.000,00 PLN, 2021 erzielte Einnahmen 64.000,00 PLN. 2021 wurde die Endabrechnung eingereicht, die Stiftung wird nach der Genehmigung die restlichen Mittel erhalten.

Information über die Abrechnung der Steuerverbindlichkeiten der Stiftung, sowie über abgegebene Steuererklärungen:

Die Stiftung hat 2021 folgende Steuererklärungen abgegeben:

- die Mehrwertsteuer (VAT-7 - Monatserklärung, VAT-UE Monatserklärung)
- die Körperschaftssteuer (CIT-8 Jahreserklärung)
- die Einkommenssteuer (PIT-4R, PIT-8AR Jahreserklärungen)
- die Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- die Steuer auf Waldflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- Immobiliensteuer (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)

Zum 31.12.2021 wies der Stand der Abrechnung von öffentlich-rechtlichen Abgaben Verbindlichkeiten im Betrag von 15.474,00 PLN und Forderungen im Betrag von 7.986,78 PLN auf.

Auskunft darüber, ob die gemäß dem Gesetz vom 6. April 1984 über Stiftungen errichtete Stiftung eine verpflichtete Einrichtung im Sinne des Gesetzes vom 1. März 2018 über die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist (Gesetzblatt, Artikel 723, 1075, 1499 und 2215).

Im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 hat die Stiftung keine Zahlung angenommen oder eine Barzahlung (unter Berücksichtigung von Einzelbeiträgen sowie Beiträgen, die miteinander verbunden zu sein scheinen) geleistet, deren Wert den Gegenwert von 10.000 € erreicht oder übersteigt. In Anbetracht des Vorstehenden war die Stiftung keine verpflichtete Einrichtung gemäß Artikel 2 Absatz 1 Nummer 21 des Gesetzes zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vom 1. März 2018.

Informationen über den Erhalt oder eine geleistete Barzahlung durch die gemäß dem Gesetz vom 6. April 1984 über Stiftungen errichtete Stiftung, deren Wert den Gegenwert von 10.000 € erreicht oder übersteigt, unabhängig davon, ob die Zahlung in einem einzigen Vorgang oder in mehreren Vorgängen erfolgt, die miteinander verbunden zu sein scheinen, unter Angabe des Datums und des Betrags des Vorgangs.

Die Stiftung hat 2021 keine Barzahlungen angenommen, deren Wert den Gegenwert von 10.000,00 € erreicht oder übersteigt.

Informationen über die in der Stiftung durchgeführten Kontrollen und über deren Ergebnisse:

1. 13.01-15.01. 2021 - Das Marschallamt von Niederschlesien führte eine Fernprüfung des Projekts RPDS.10.02.02-02-0022/18 mit dem Titel "Gute Schule - besserer Schüler" durch. Ziel der Prüfung war es, die Korrektheit der Projektdurchführung in Übereinstimmung mit der Projekt-Kofinanzierungsvereinbarung und dem ihr beigefügten Antrag auf Projekt-Kofinanzierung zu

überprüfen und zu kontrollieren, ob die in den Zahlungsanträgen angegebenen Informationen über den Fortschritt der Projektdurchführung mit dem tatsächlichen Stand der Dinge übereinstimmen. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung der inhaltlichen Formen der Unterstützung, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals und der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfersteam stellte einen weniger bedeutenden Mangel fest: Die im SL-System enthaltenen Daten über die Anzahl der von drei Lehrkräften für die Durchführung einzelner Aktivitäten aufgewendeten Stunden stimmten nicht mit der tatsächlichen Situation überein. Empfehlung: Korrektur fehlerhafter Daten im System SL 2014 gemäß der verfügbaren Dokumentation, Analyse der vom System SL 2014 gelieferten Informationen auf Übereinstimmung mit der Quelldokumentation.

2. 15.01.2021 r.– das Schulamt in Wrocław hat eine Prüfung der Wintererholung für Kinder und Jugendliche - Ferienhort durchgeführt - (Aufenthalt 11.01 – 15.01.2021) – ohne Auflagen.
3. 15.01.2021 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Wintererholung für Kinder und Jugendliche - Ferienhort - durchgeführt -(Aufenthalt 11.01 – 15.01.2021) – ohne Auflagen.
4. 18.02.2021-10.03.2021 - Grupa Profesja Sp. z o.o. führte eine Fernkontrolle des Projekts MSWO-3-2019-100 mit dem Titel "Digitales Mentoring - eine neue Dimension des Unterrichts" durch. Ziel der Prüfung war es, die tatsächliche Durchführung des Projekts und das tatsächliche Tempo des materiellen Fortschritts des Projekts am Standort des Zuschussempfängers zu überprüfen. Umfang der Kontrolle: sachliche Übereinstimmung der Projektdurchführung, einschließlich der Übereinstimmung der wesentlichen Aktivitäten mit den im Kofinanzierungsantrag genannten Projektzielen, Richtigkeit der Aufgaben im Zusammenhang mit der Projektüberwachung, Erfüllungsgrad der angenommenen Indikatoren, Richtigkeit der im Finanzhilfeantrag und in der Finanzhilfevereinbarung angegebenen Aktivitäten, Richtigkeit der Projektdurchführung, Richtigkeit der Dokumentation der erreichten Indikatoren. Ermittelte Abweichungen: Pünktlichkeit bei der Einreichung der Berichte. Follow-up-Empfehlungen: keine.
5. 15.03-17.03. 2021 - Das Marschallamt von Niederschlesien führte eine Fernprüfung des Projekts RPDS.10.04.01-02-0005/18 mit dem Titel "Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt" durch. Ziel der Prüfung war es, die Korrektheit der Projektdurchführung in Übereinstimmung mit der Projekt-Kofinanzierungsvereinbarung und dem ihr beigefügten Antrag auf Projekt-Kofinanzierung zu überprüfen und zu kontrollieren, ob die in den Zahlungsanträgen angegebenen Informationen über den Fortschritt der Projektdurchführung mit dem tatsächlichen Stand der Dinge übereinstimmen. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung der inhaltlichen Formen der Unterstützung, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals und der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfersteam stellte einen weniger wichtigen Mangel fest: Die personenbezogenen Daten eines Projektteilnehmers in Papierform stimmten nicht mit den Daten im zentralen IT-System SL 2014 überein. Empfehlung: Korrektur der Daten im System SL 2014 in Bezug auf eine falsche PESEL-Nummer, Beachtung der Sorgfaltspflicht bei der Eingabe von Daten in das IT-System.
6. 02.06.2021 - Die Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Räumlichkeiten, der Ausstattung, des Umfelds und der COVID-19-Verfahren im nichtöffentlichen Kindergarten "Grünes Land" durchgeführt - ohne Auflagen.
7. 09.06.2021 - Die Staatliche Kreissanitätsinspektion hat den Ist-Zustand und die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Gesundheitsanforderungen in den Einrichtungen der Stiftung unter laufender sanitärer Aufsicht bewertet - ohne Auflagen.

8. 30.06.2021 - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche - Ferienhort (Aufenthalt 28.06.-02.07.2021) - durchgeführt - ohne Auflagen.
9. 27.07.2021 - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche - Summer Guitar Festival (Aufenthalt 22.07 – 01.08.2021) durchgeführt – ohne Auflagen.
10. 11.08.2021 - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche Workshops „Human Rights“ (Aufenthalt 09.08.-19.08.2021) durchgeführt – ohne Auflagen.
11. 23.08.2021 - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche - Workshops „Kleine Kunstschmiede“ (Aufenthalt 22.08.-29.08.2021) - durchgeführt - ohne Auflagen.
12. 01.09 -10.09.2021 - Grupa Profesja Sp. z o.o. führte eine Fernkontrolle des Projekts UPG-MSWO-4-2019-156 mit dem Titel "MMR-Model des reflektierenden Denkens nach dem Vorbild des wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkens" durch. Ziel der Prüfung war es, die tatsächliche Durchführung des Projekts und das tatsächliche Tempo des materiellen Fortschritts des Projekts am Standort des Zuschussempfängers zu überprüfen. Umfang der Kontrolle: sachliche Übereinstimmung der Projektdurchführung, einschließlich der Übereinstimmung der wesentlichen Aktivitäten mit den im Kofinanzierungsantrag genannten Projektzielen, Richtigkeit der Aufgaben im Zusammenhang mit der Projektüberwachung, Erfüllungsgrad der angenommenen Indikatoren, Richtigkeit der im Finanzhilfeantrag und in der Finanzhilfevereinbarung angegebenen Aktivitäten, Richtigkeit der Projektdurchführung, Richtigkeit der Dokumentation der erreichten Indikatoren. Ermittelte Abweichungen: Berichtigung der Berichte. Empfehlungen nach der Prüfung: Korrektur der Berichte, Korrektur des Zahlungsplans.

Zusätzliche Informationen

Die Ausbreitung von COVID-19 (Coronavirus) in vielen Ländern, die 2020 begann, hat negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Eine erhebliche Abschwächung des Wechselkurses der polnischen Währung, die Schließung von Staatsgrenzen und Bildungseinrichtungen, Schwierigkeiten bei der Freizügigkeit, die Unmöglichkeit, Austauschmaßnahmen durchzuführen, die Schließung von Hotels, Herbergen und Gaststätten haben Auswirkungen auf die Situation des Einzelnen. Dank der Zuschüsse, die die Stiftung 2021 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Gehälter und den laufenden Betrieb erhielt, blieb die finanzielle Situation der Stiftung stabil. Die Stiftung hat das Jahr 2021 mit einem besseren Ergebnis als im Vorjahr abgeschlossen. Sie hat keine Rückstände bei öffentlich-rechtlichen Zahlungen oder bei Zahlungen aus Lieferungen und Dienstleistungen. Die Stiftung hat bereits 2020 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die 2021 fortgesetzt wurden, um ihr Überleben zu sichern: Die Gehälter wurden gekürzt, einige Projekte wurden so umformatiert, dass sie online durchgeführt werden konnten, und es wurde ein neues Programmangebot für die Online-Umsetzung vorbereitet.

Die Stiftung erhielt 2021 den Personalstand aufrecht, es wurde das Potenzial der Pädagoginnen der IJBS bei der Umsetzung von EU-Projekten genutzt, anstatt externe Trainer zu engagieren, Projekte der Programmabteilungen wurden online umgesetzt, wobei die Personalkosten von den Förderinstitutionen übernommen wurden, europäische Projekte wurden online umgesetzt, um die Möglichkeit der Abrechnung indirekter Kosten nutzen zu können. 2021 wurde eine Leiterin für Kommunikation und internationale Zusammenarbeit eingestellt, um Aktivitäten bei der Akquise zusätzlicher Finanzierungsquellen zu intensivieren. Die 2020 ergriffenen und 2021 umgesetzten Maßnahmen werden 2022 fortgesetzt.

Die Stiftung beabsichtigt auch, die möglichen Fördermechanismen zu nutzen, ihre Bemühungen bei der Kanzlei des Ministerpräsidenten betreffend die Einleitung der Hilfe seitens der polnischen

Staatsregierung und ihre Bemühungen um finanzielle Unterstützung durch die Bundesregierung fortzusetzen, sowie verfügbare Fördermittel für Onlineprojekte zu beantragen.

Die Aggression Russlands gegen die Ukraine hatte keine Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Stiftung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Haushaltsjahr. Das Risiko einer wesentlichen Beeinträchtigung der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Tätigkeit wird vom Vorstand als gering eingeschätzt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass ein anhaltender bewaffneter Konflikt langfristig negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Stiftung haben wird.

Die Stiftung beschloss, Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen, indem sie ihnen eine Unterkunft zur Verfügung stellte. Bereits am 3. März 2022 nahm sie die ersten Flüchtlinge auf. Am 4. März 2022 unterzeichnete die Stiftung eine Vereinbarung mit der Gemeinde Świdnica über die Unterbringung und Verpflegung einer Gruppe von Flüchtlingen, auf die sich der Erlass des Woiwoden von Niederschlesien vom 04.03.2022, Nr. BZ-BOL.68.10.2022.MG/38 bezieht.

Im Rahmen dieser Hilfe wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützt: Sie erhielten Unterkunft und Verpflegung in den Räumlichkeiten der Stiftung sowie Bildungs- und Sportangebote. Es wurde für die Einschulung von Kindern und Jugendlichen gesorgt und bei der Beantragung der PESEL-Nummern geholfen. Die angebotene Unterstützung ist umfassend.

Zu diesem Zweck hat die Stiftung mit ihren Partnern begonnen, Spenden zu sammeln, um den Aufenthalt von Flüchtlingen in Kreisau zu finanzieren.

Es ist nicht möglich, genaue Zahlen zu den möglichen Auswirkungen der aktuellen Situation auf die Stiftung anzugeben. Jede eventuelle Auswirkung wird sich in den Handelsbüchern und Jahresabschlüssen für 2022 widerspiegeln.

Krzyżowa, den 21.04.2022

Stiftungsvorstand

Dorota Krajdocha

Geschäftsführender
Vorstand

Dr. habil. Robert Żurek

Geschäftsführender
Vorstand